

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 1. November 2023

Nr. 44 / Jahrgang 33/2023

Oh er sitzt tief. Der Schock nach den Wahlen in Hessen und Bayern.

In Berlin reiben sich die vermeintlichen Vertreter des Volkes (sie vertreten vor allem sich selbst – oder Black-Rock samt großer Transformation) vor Aufregung die Augen und wollen es einfach nicht glauben: Die AFD überrennt jetzt auch den Westen.

Im Osten Deutschlands steht sie nun auch in Sachsen-Anhalt bei den Umfragen an der Spitze und hat damit das Zeug, bei den nächsten Wahlen überall in den neuen Ländern als Spitzenreiter abzuschneiden.

Und dann?

Na ja – eine Hoffnung bleibt den rot-grünen Vaterlands-Verrätern noch. Die beiden Ausgründungen von Sarah Wagenknecht im linken und Hans Georg Maaßen im konservativen Lager könnten dafür sorgen, dass die Berliner Blockparteien sich noch einmal zusammenschließen, um die Regierungsverantwortung zu übernehmen. Dann nämlich, wenn die Neugründungen durch Aufspaltung der Wählerstimmen das bürgerliche Lager durch Abwandern schwächen. Aber hier ist noch vieles offen.

Und bis dahin? Voller Angst und mit Schweißperlen auf der Stirn setzt in Berlin hektischer Aktivismus ein, um das Wählervolk zu beruhigen und wieder in die links-grüne Bahn zu lenken. Die staatsnahen Medien übertreffen sich gegenseitig in der Lobpreisung der vielen konkreten Ampel-Aktivitäten zur Rettung Deutschlands. Und plötzlich geschehen sogar Wunder.

Wie anders nämlich ist es zu verstehen, dass Friedrich Merz über Nacht in einem Interview zu Protokoll gibt „Hätten wir mal lieber auf Tilo Sarrazin gehört“. Aha, reibt sich der Dunkelmann verduzt am fast kahlen Kopfe. Eine solche Aussage des dunklen Lords aus dem Jahre 2015 hatte sofort dazu geführt, ihn in das Reich der Nazis zu verbannen (Er trug es damals mit Fassung).

Wenn ich König von Deutschland wär

Oder: 20 Sofort-Maßnahmen, um dieses Land vor dem sicheren Untergang zu bewahren



Foto: Pixabay

Und heute wird es auf einmal in führenden CDU-Kreisen als salonfähig erklärt, Sarrazin mit seiner düsteren, aber realistischen Prophezeiung „Deutschland schafft sich ab“ zu loben. Dabei vergisst Merz natürlich eines: Niemand anders als seine CDU und Mutti-Merkel erst haben das Migranten-Inferno durch die verheerende Grenzöffnung ins Rollen gebracht. Aber egal:

Rot-Grün will einfach nochmal gewählt werden und haut uns deshalb die Taschen voll. Katastrophal auch sieht es inzwischen in der deutschen Wirtschaft aus. Die Firmenpleiten nehmen dramatisch zu, immer mehr Betriebe wollen auswandern, um ihre Existenz zu sichern. Und was macht unser hoch-kompetenter Kinderbuchautor Habeck?

Der stellt allen Ernstes ein Konzept vor, das voll auf sozialistische Planwirtschaft setzt. Der Staat soll mit Milliarden an Steuergeldern den Industriestrom subventionieren (Die Kleinbetriebe bleiben außen vor).

Es soll massig frisches Geld gedruckt werden, um Deutschlands Wirtschaft wieder wettbewerbsfähig zu machen. Aber Leute – das kann nicht funktionieren. Allein der Irrsinn, ausschließlich auf sogenannte grüne Technologien zu setzen, dürfte den Exportweltmeister Deutschland innerhalb kürzester Zeit völlig in die Bedeutungslosigkeit schleudern und Millionen von Arbeitsplätzen vernichten. Die wiederum sollen mit Bürgergeld abgedeckt werden.

Leuuuuuu – ein Fünftklässler dürfte schon wissen, dass jedes Land ruiniert. Allein das Beispiel der Millionen Ukrainer in Deutschland, die als Bezieher von Bürgergeld keine Lust

zum Arbeiten haben, dürfte dem Dümmlsten klarmachen: Hier wird ein Land in den Untergang manövriert. Während also der dümmliche Habeck weiter von Windrädern und Wasserstoff als Retter der Nation träumt, schwadroniert die dicke Ricarda Lang über die Zukunft der deutschen Wirtschaft in Form von volkseigenen Betrieben. Man müsse die Gewinne in den Firmen abschaffen und das Erwerbslose endlich unter allen Werktätigen aufteilen.

A nee – hat der grüne Pomes-Panzer aus der Geschichte auch gar nichts gelernt. Soziale Marktwirtschaft braucht halt Gewinne, um als Gesellschaft zu existieren. Und Planwirtschaft samt VEB hat einen winzig kleinen Nachteil: Es funktioniert nicht und führt jedes Land in den Untergang. Vor so viel Unwissen und Dummheit sieht sich der dunkle Lord ziemlich ratlos. Und so was steht in Deutschland an der Spitze.

Aber jetzt zum Thema: „Wenn ich König von Deutschland wär“. Das war mal ein Titel von Rio Reiser auf seinem Debütalbum in Jahre 1986.

Und so fragt sich der Dunkelmann zurecht – immerhin sind wir bei Teil 90 seines inzwischen fast schon berühmten Briefes (Humor), was er als König von Deutschland zuallererst tun würde, um diesem, seinem Vaterland den Ar... zu retten. Hier sind seine Vorschläge:

1. Sofortige Grenzschließung, Wiedereinführung strenger Kontrollen. Keiner darf in unser Land, der hier nichts zu suchen hat.

2. Aussetzen des Asylrechts für alle auf unbestimmte Zeit.

3. Ausweisen aller abgelehnten Asylbewerber sowie der Menschen, in deren einstigen Heimatländern wieder Frieden herrscht. Das Aufenthaltsrecht sollte auf jene konzentriert werden, die unsere Leitkultur anerkennen und ihre Familien aus eigener Kraft ernähren können.

Trennung von Migration und gezielter Zuwanderung. Vorrang für die Einreise von Leistungsträgern.

4. Abschaffung des Doppel-

passes und der schnellen Einbürgerung, Rücknahme der Staatsbürgerschaft und Ausweisung bei Verstößen gegen die Gesetze

5. Konsequente Durchsetzung der deutschen Gesetze, Stärkung von Polizei und Grenzschutz

6. Frieden mit Russland und eine Partnerschaft zum Wohle beider Länder. Stopp der Waffenlieferungen und des Milliardentransfers an die Ukraine. Es ist nicht unser Krieg – bezahlen sollen die Amerikaner.

7. Wiedereinführung der sozialen Marktwirtschaft und strenges Leistungsprinzip. Energetische Maßnahmen gegen Inflation durch die eigene Zentralbank.

8. Sofortiger Abschied von der sogenannten grünen Energiewende, Rückkehr zu einer pragmatischen Energiestruktur samt Atomkraft und innovativer Technologien.

9. Gezielte massive Investitionen in jene Bereiche der Wirtschaft, die eine Rückkehr zum Exportweltmeister ermöglichen. Milliarden-Subventionen in Bereiche wie Chipindustrie, digitale Industrie, moderner Automobilbau, Solartechnik, Präzisionsmaschinen.

10. Völliger Umbau des Bildungswesens – zurück zum harten Leistungsprinzip in allen Bereichen. Elitenförderung statt Tanzen zur Selbstverwirklichung

11. Streichung aller Professuren und der Gelder für NGOs für Gendern und ähnlichen Schwachsinn. Stattdessen Konzentration auf Wissenschaft und Technik sowie Innovationen. Stärkung des Handwerks.

12. Einrichtung wirtschaftlicher Sonderzonen frei nach dem Motto: Wer viel, hart und effizient arbeitet, der soll das Doppelte verdienen.

13. Drastische Kürzung des Bürgergeldes und Konzentration der Sozialhilfen ausschließlich auf wirklich Bedürftige.

14. Massive Steuererleichterung für Mittelstand, Gastronomie und Existenzgründer.

15. Priorität für die Unterstützung der klassischen Familien.

16. Bekenntnis zu Deutschland als Vaterland, starkem Nationalstaat und zu seiner Kultur

17. Abschied von der Subventionierung der Nachbarländer

18. Gravierende Reform der EU in Brüssel

19. Milliarden-Investitionen in die Infrastruktur, in Bildung und leistungsstarke Institute der Technologie.

20. Wirksame Anreize für Erfinder und das Patentwesen.

Wie also singt der Rio im Refrain:

„Das alles und noch viel mehr
Würd' ich machen
Wenn ich König von
Deutschland wär“
Das alles und noch viel mehr
Würd' ich machen
Wenn ich König von
Deutschland wär“

Und kommt mir nicht wider mit dem saudummen Argument: „Das geht alles nicht“. Leute, wenn das nicht geht – dann gehen wir unter. Und zwar schneller, als es unsere Enkel auch nur erahnen können.

Und jetzt meine Hausaufgabe an die Freunde des dunklen Lords: Macht bitte eigene Vorschläge für den Fall, dass Ihr der König von Deutschland seid. Bitte jeder 5 Stück.

Ich bin gespannt...
Bis denne

Der dunkle Lord
(Vorsicht Satire!)

SONDERAUSLOSUNG AM SAMSTAG, 11.11.2023

UNSERE EXTRA-CHANCE:
ENDLICH WOHNEN, WIE WIR WOLLEN!

GlücksSpirale

1x1 Million € für Ihren Wohnraum
100x10.000€ Extra

An der Auslosung der Zusatzgewinne nehmen alle zur Zeichnung am Samstag, dem 11.11.2023 gültigen Spielaufträge der GlücksSpirale teil. Bei Teilnahme mittels 1/2 und 1/5 Variolo erfolgt die Gewinnverteilung anteilig. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn beträgt rd. 1:1.166.605.

Ämtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 • check-dein-spiel.de • buwei.de

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

TOP-ANGEBOTE FÜR UNSERE NACHBARN

EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!

LED-TV 133cm (55 Zoll) 4K **529,-**

Wärmepumpentrockner WGG23DF4 **699,-** (50€ CASHBACK NUTZEN)

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

„Einer für Alle – Alle für einen“ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehrländer Hildburghausen



Die Wehrführung mit Stadtbrandmeister Christoph Raumschüssel, Daniel Lützelberger, Marcus Baumann mit Bürgermeister Patrick Hammerschmidt. Foto: privat

Hildburghausen. Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr unserer Kreisstadt Hildburghausen statt. Dabei begrüßte der stellvertretende Wehrführer Daniel Lützelberger die Kameradinnen und Kameraden, Bürgermeister Patrick Hammerschmidt, die anwesenden Stadträte, alle Gäste und die Vertreter der Presse. Für die knapp 80 Anwesenden reichte die Kapazität im „großen Saal“ des Feuerwehrgerätehauses fast nicht mehr aus.

Im Rechenschaftsbericht für das zurückliegende Jahr 2022 stellte Wehrführer Christoph Raumschüssel ein sehr bewegendes Jahr in jeglicher Hinsicht und den Veränderungen dar, die leider 16 Austritte mit sich brachten. Erfreulich ist jedoch, dass mit 170 Mitgliedern und 36 Kindern unsere Feuerwehr trotz alledem sehr gut aufgestellt ist. So konnten 5.120 Einsatzstunden und 6.238 Stunden Nachrüstzeit in 2022 erfolgreich abgearbeitet werden. Zudem wurden 4.945 Ausbildungsstunden geleistet, die in die Kameradinnen und Kameraden sehr gut investierte Zeit sind.

Bürgermeister Patrick Hammerschmidt sprach unserer Feuerwehr seinen Dank und seine hohe Anerkennung für ihren unermüdbaren Einsatz aus. Die Kraft und das En-

gagement im Ehrenamt für Menschen unserer Stadt und der Region sind bei den Kameradinnen und Kameraden stark ausgeprägt. Besonders stellte Bürgermeister Hammerschmidt die neu geschaffene Koordinationsstelle der Feuerwehr, mit Sitz in der Stadtverwaltung, heraus. Sie wird künftig das Bindeglied zwischen Feuerwehr, Ordnungsamt und Bürgermeister sein.

Nachfolgend wurden die Grußworte des Kreisbrandinspektors Florian Schupp, des Kreisbrandmeisters Falk Stickle überbracht, bevor die Tagesordnung zur Wahl des Stadtbrandmeisters und seines Stellvertreters überging. Mit einem überzeugenden Votum wurde Kamerad Marcus Baumann zum Stadtbrandmeister und Kamerad Johannes Adam zum stellvertretenden Stadtbrandmeister gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Aufgabe.

Abschließend ging es mit einer Vielzahl von Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen weiter, die wiederum für die hohe Qualität und Verbundenheit unserer Kameradinnen und Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Hildburghausen sprechen. **Thomas Schmalz** Stadtrat

Wählergemeinschaft „Pro HBN“

Online-Bürgerbefragung:

Radverkehrskonzeption für den Landkreis Hildburghausen

Hildburghausen. Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der Landkreis Hildburghausen will das Radfahren in seinen Kommunen im Alltag, in der Freizeit und im Tourismus stärken. Als strategische Grundlage hierfür wird eine Radverkehrskonzeption erarbeitet, bei der Sie als Bürger des Landkreises zur Unterstützung aufgerufen sind. Ziel des Radverkehrskonzepts ist die Ableitung von Handlungsbedarfen zur Stärkung der Radverkehrsinfrastruktur für den Alltagsverkehr.

Mit der Erarbeitung des Konzeptes ist das IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme aus Dresden beauftragt.

Mit der Teilnahme an der Befragung kann sich jeder aktiv an der Entwicklung des Radverkehrs im Landkreis Hildburghausen beteiligen.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Hinweise zu Problemen und Sorgen, welche die Radfahrer am meisten beschäftigen/stören, erfahren. Die Umfrage wird bis zum 26. November 2023 freigeschaltet sein. Sie erreichen die Umfrage unter dem folgenden Link bzw. über den folgenden QR-Code:



Die Befragung dauert ca. 10 Minuten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und helfen Sie mit, den Radverkehr im Landkreis voran zu bringen und sicherer zu machen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Es können keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen gezogen werden. Die Datenschutzrichtlinien sind hier nachzulesen (QR-Code):



Vielen Dank für die Unterstützung!

Dirk Lindner
Hauptamtlicher Beigeordneter und Leiter des Dezernates II

Regiomed, Windkraft und Demokratie

Rückblick auf den Kreistag und Vorschau auf den Landtag

Hildburghausen / Erfurt. Am vergangenen Freitag fand die, oder besser eine weitere Sondersitzung zum Thema Regiomed statt. Es ging um die Übertragung der jeweiligen Häuser auf die Gebietskörperschaften, das heißt, der Häuser im Kreis Hildburghausen auf den Kreis. Allerdings ist damit keine Auflösung des Klinikverbundes verbunden, zentrale Dienste bestehen weiter. So auch die defizitäre Großküche, was unserer Auffassung keinen Sinn ergibt.

Mindestens genau so schwer wiegt die defizitäre Informationspraxis.

Hieß es vor einem halben Jahr noch, Regiomed befindet sich auf einem guten Weg, wurden die Kreisräte – einen Tag nach der letzten regulären Sitzung – über die Medien informiert, dass dem nicht so ist. Die Kommunikationspraxis war daher ein großer Kritikpunkt in der Sondersitzung. In der Abstimmung wurde die vom Landrat vorgeschlagene Lösung mit 14 Ja, 7 Nein und 14 Enthaltungen angenommen.

Dem ging eine lange Diskussion voraus. Wir haben uns enthalten. Wir wollen der Übertragung auf den Kreis nicht im Wege stehen, sehen aber Änderungsbedarf bei dem nun angenommenen Lösungs-

weg. Wir hoffen, dass mit dem nun eingeschlagenen Weg Arbeitsplätze und Gesundheitsversorgung gesichert sind, bleiben aber aufgrund der Erfahrungen skeptisch gegenüber den Verantwortlichen.

Vom 1. bis 3. November finden die nächsten Plenarsitzungen im Thüringer Landtag statt. Hierfür haben wir als Aktuelle Stunde das Thema Erstaufnahmeeinrichtung und die Migrationspolitik auf die Tagesordnung gehoben und fragen, wie lange die Ramelow-Regierung noch an der zuständigen Ministerin festhalten will, die durch ihre Überforderung die Überforderung der Kommunen steigert. Grundsätzlich müssen aber auch die Kommunen endlich deutlich machen, dass die Aufnahme von immer mehr Einwanderern bei gleichzeitig ausbleibenden Rückführungen von Menschen ohne Asylanspruch und fehlenden Kontrollen schon aus der Logik heraus in die Katastrophe führt. Vom Rechtsbruch abgesehen.

Als weitere Initiativen haben wir Anträge zur Wiederbewaldung und zur Abschaffung der CO₂-Steuer sowie Gesetzentwürfe zur direkten Demokratie und zum vollständigen Rückbau von Windenergieanlagen nach deren Nutzung eingebracht.

Nadine Hoffmann
AfD

Henry Worm als CDU-Direktkandidat nominiert



Direktkandidat Henry Worm (Bildmitte) mit (v.l.) Hildburghausens Landrat Thomas Müller, der Landtagsabgeordnete Beate Meißner, Hildburghausens stellvertretendem Landrat Dirk Lindner und dem CDU-Kreisvorsitzenden Hildburghausen-Henneberger Land, Christopher Other. Foto: privat

Hildburghausen / Sonneberg. Mit einem Wahlergebnis von 97 Prozent wurde kürzlich Landtagsabgeordneter Henry Worm erneut von den Mitgliedern der CDU als Kandidat für den 8. Thüringer Landtag im Wahlkreis 20, Hildburghausen II/Sonneberg II, nominiert.

Der Wahlkreis 20 umfasst die nördlichen Bereiche der Landkreise Sonneberg und Hildburghausen und reicht von Steinach über Eisfeld bis Ortseingang Suhl. Henry Worm vertritt seit 2004 engagiert als direkt gewählter Abgeordneter den Wahlkreis im Thüringer Landtag in Erfurt. In seiner Rede machte Worm deutlich, dass

er sein Mandat im nächsten Jahr, auch unter den schwierigen politischen Rahmenbedingungen, verteidigen und damit einen aktiven Beitrag zur Ablösung der rot-rot-grünen Landesregierung leisten will.

„Es ist eben nicht egal, wer den Wahlkreis in Erfurt vertritt, sondern die Leute erwarten zu Recht, dass ihr Abgeordneter immer präsent ist und für die Probleme vor Ort nach Lösungen in Erfurt sucht. Verlässlichkeit statt Populismus, das ist die Devise, nach der ich seit Jahren im Wahlkreis arbeite und auch zukünftig die Südthüringer Region im Landtag vertreten möchte“, so Worm.

Wirtschaftliche Schieflage bei REGIOMED:

Kreistag Sonneberg stimmt Grundsatzbeschlüssen zu

Sonneberg. Der Kreistag Sonneberg gibt grünes Licht für die im Raum stehende Neuausrichtung des REGIOMED-Verbunds. Gelingen soll dies vor allem durch mehr Eigenverantwortung der Gesellschafter für ihre jeweiligen Einrichtungen bei gleichzeitigem Festhalten an der gemeinsamen Medizinstrategie.

Nach intensiver Beratung in einer außerplanmäßigen Sitzung hat der Kreistag Sonneberg am 26.10. mit großer Mehrheit (32 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen) den im Raum stehenden Grundsatzbeschlüssen zur Neuausrichtung und Sicherung des Klinikverbunds REGIOMED zugestimmt. Im Ergebnis erteilt der Landkreis Sonneberg als einer der vier Gesellschafter grünes Licht für den aus der jüngsten Gesellschafterversammlung heraus vorgeschlagenen Lösungsansatz. Dieser sieht eine Rückführung und eigenständige Finanzierung der Krankenhäuser und angeschlossenen Einrichtungen der ambulanten Versorgung zum Jahreswechsel 2023/24 an die einzelnen Gesellschafter vor.

Trotz deutlich erhöhter Eigenverantwortung der Gesellschafter für ihre jeweiligen Einrichtungen hält das avisierte Zukunftssicherungskonzept am übergeordneten Verbundcharakter von REGIOMED fest. Mit einer gemeinsamen Medizinstrategie will man in der länderübergreifenden Region bei der stationären Gesundheitsversorgung weiterhin Synergieeffekte erzielen und den herausfordernden Strukturwandel im Kliniksektor zusammen meistern. Die Rückführung der Kliniken und der angeschlossenen Einrichtungen der ambulanten Versorgung an die Gebietskörperschaften führt zu schlankeren Entscheidungsstrukturen, so dass die jeweiligen Träger

bedarfsgerechter und schneller auf mögliche Verluste und örtliche Notwendigkeiten reagieren können.

Mit dem Kreistagsbeschluss bekennt sich der Landkreis Sonneberg nicht nur zum Klinikverbund REGIOMED, sondern unterstreicht zugleich seine ureigene Verantwortung für seine beiden Krankenhausstandorte in Sonneberg und

zuständigen Gremien gleichlautende Entscheidungen fassen, treten die neuen Grundsatzbeschlüsse in Kraft, für die sich der Landkreis Sonneberg nunmehr ausgesprochen hat.

„Die Sanierungsbemühungen müssen unbedingt weiter gemeinsam fortgeführt werden. Dass es hierbei keinen Königsweg gibt, hat die kontroverse Debatte in unserer Kreis-

löst werden. Dies gilt auch im Fall der REGIOMED-KLINIKEN GmbH.

Um eine kalte Strukturvereinbarung in der deutschen Krankenhauslandschaft zu verhindern, besteht dringender Handlungsbedarf durch Bund und Länder. So braucht es schnellstmöglich unbürokratische Überbrückungsfinanzierungen und Sonderzahlungen für Krankenhäuser in Not, um die stationäre Versorgung für die Bevölkerung sicherzustellen und um die Arbeitsplätze der Beschäftigten zu sichern. Dies gilt insbesondere für Kliniken im ländlichen Raum, die von den bestehenden Strukturproblemen in besonderer Weise betroffen sind. Bis eine zielgerichtet ausgestaltete Krankenhausreform des Bundes Wirkung entfaltet, braucht es umgehende Unterstützungsleistungen durch Bund und Länder, um vielfach drohende Insolvenzen von deutschen Kliniken zu verhindern.

Aus diesem Grund erneuert Landrat Robert Sesselmann seine Forderung nach einer Soforthilfe für die MEDINOS-Kliniken des Landkreises Sonneberg mit ihren rund 750 Beschäftigten durch den Freistaat Thüringen. „Unsere beiden Kliniken in Sonneberg und in Neuhaus am Rennweg sind fest verankert im Landeskrankenhausplan. Ich fordere daher vom Land, dass man uns schnellstmöglich bei ihrem Erhalt zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung unterstützt. Das gilt nicht nur zur Bewältigung der gegenwärtigen Krise von REGIOMED, sondern auch angesichts der angekündigten Krankenhausreform des Bundesgesundheitsministeriums. Die Krankenhäuser im ländlichen Raum dürfen nicht sterben“, unterstreicht Landrat Robert Sesselmann.



Ihr Reisebüro
Biedermann

online buchen mit Sicherheit und Bonus-Rabatt:

www.ihrReiseweb.de (identische Internetpreise)

iris-hbn@t-online.de  **0171-8106788**

Neuhaus am Rennweg sowie für die örtlich angeschlossenen medizinischen Versorgungszentren in der Kreisstadt.

„Erklärtes Ziel unseres Landkreises ist und bleibt die Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für unsere Bevölkerung sowie die Sicherung unserer beiden Krankenhäuser in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg und der hier verorteten Arbeitsplätze für rund 750 Beschäftigte. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir noch enger und direkter mit unseren Kliniken und Krankenhausdirektor Michael Renziehausen zusammenarbeiten und die Zukunft unserer medizinischen Einrichtungen gemeinsam gestalten. Selbstverständlich wird der Landkreis Sonneberg auch die Zusammenarbeit auf allen Ebenen unseres Klinikverbunds REGIOMED weiter konstruktiv und zielgerichtet fortführen“, bekräftigt Landrat Robert Sesselmann.

Nur wenn alle vier REGIOMED-Gesellschafter in ihren

tagssitzung gezeigt. Alle Fraktionen und Kreistagsmitglieder haben sich intensiv mit der Situation befasst und sich ihre Entscheidung im Bewusstsein ihrer großen Verantwortung ihrer großen Verantwortung alles andere als leicht gemacht. Nun gilt es umso mehr, im Sinne unserer Patienten und Beschäftigten auf allen Ebenen weiter gemeinsam sinnvolle und machbare Lösungen umzusetzen“, betont Landrat Robert Sesselmann.

Unterstützung für Krankenhäuser im ländlichen Raum dringend nötig

Die wirtschaftliche Situation eines Großteils der deutschen Krankenhäuser ist höchst angespannt, weil vor allem den Erlösen deutlich gestiegene Kosten gegenüberstehen. Die Kliniken in Deutschland sind aufgrund der Kostenexplosion der jüngeren Zeit und der gegenwärtigen Rahmenbedingungen im Einnahmehereich chronisch unterfinanziert. Das Problem kann von den jeweiligen Krankenhausgesellschaften und ihren Gesellschaftern nicht ge-

575 Tiere und zahlreiche Besucher

11. Offene Regionalschau dreier Kreisverbände



Stolze Preisträger der 11. Offenen Regionalschau dreier Kreisverbände. Foto: privat

Oberweißbach. Wenn das kürzlich keine Werbung für die Kaninchenzüchter war, die 11. Regionalschau mit 575 Rassekaninchen. In der Bauernscheune Oberweißbach wurden zur Eröffnung der Schau am Freitagnachmittag (20.10.) die Kreismeister der Kreisverbände (KV) der Rassekaninchenzüchter aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Saalfeld/Pößneck ermittelt. Angeschlossen war die Vergleichsschau des Rassenclubs in Thüringen. Insgesamt sahen fast 800 Besucher aus nah und fern die Regionalschau.

Wo nebenan der Bauernscheune einst Kühe der Fleischrind GmbH standen,

reiheten sich die fast 600 Käfige in den Reihen an, um sich bestens für die Besucher zu präsentieren. Deutsche Widder, Graue Wiener, Weiß Neuseeländer, Alaska, Sallander, Rexe, Holicer, Holländer bis Russen und Hermelin, insgesamt 33 Rassen und 52 Farbschläge boten eine Vielfalt und beste Zuchtergebnisse. Dafür spricht die Bewertung der Schau. Die Bestnote „vorzüglich“ (97 bis 100 Punkte) erreichten 31 Tiere, aber insgesamt immerhin 125 Langohren bewerteten die Zuchtrichter mit „hervorragend“ (96,5 Punkte).

Als den seit vielen Jahren regional und überregional erfolgreichen Kleintierzuchtverein T628, der auch die Schau

organisierte, wertet Uwe Scheller bei seiner Ansprache zur Eröffnung als den besten Gastgeber, den man sich für eine solche Ausstellung denken kann. „Viel Herzblut und Engagement wurde wieder in die Vorbereitung der Schau investiert, um dem Wettstreit um das beste Zuchtergebnis einen würdigen Rahmen zu geben“, sagte er.

Die Qualität wertete Thomas Schröder als Ausstellungsleiter und Vorsitzender des KV Sonneberg als rassebedingt unterschiedlich und auch witterungsbedingt, weil starke Fellträger im Haarwechsel stünden. Durch die Jury wäre streng bewertet worden, wobei gefordert wurde, dass der Preisrichter seinen Maßstab vom ersten bis zum letzten Tier beibehält. Auch wenn es keine Impfpflicht mehr gäbe und nur noch eine Empfehlung, sieht es Schröder als positiv, weil alle Tiere wieder gesund zurückgegeben werden konnten. Am Ende sei die Schau aber noch etwas getrübt worden, weil Robert Gräbner aus Lichtenhain/Bgb. zwei Tiere (Deutsche Widder) während der Schau gestohlen wurden.

Ein positives Resümee kommt auch von der KV-Vorsitzenden aus Hildburghausen Jenny Hoffmann. Sie zeigt sich

sehr zufrieden mit den Ergebnissen und dem Veranstaltungsort. Aus ihrer Sicht wird es in Zukunft wahrscheinlich öfter diese Zusammenschlüsse zu den Schauen geben, da es für die Zuchtvereine schwierig geworden ist, Veranstaltungen aufgrund des Mitgliedschwunds zu planen. Allgemein befürworten die Züchter die Lokalität in Oberweißbach, denn für die Kaninchen war die Lokalität sehr artgerecht.

In der Vereinswertung erreichte die T628 Neuhaus den ersten Platz (1159,5 Punkte), vor den Kaninchenzuchtvereinen T32 Dienstadt und T425Veilsdorf (1154,5 gleiche Punktzahl) auf Platz zwei sowie dicht gefolgt T737 Harras (1154,5 Punkte).

Die bestbewerteten Tiere hatte Jens Schneider (Neuhaus), Uwe Leopold (Vielsdorf-Schackendorf) und Alexander Töppler aus Lichtenhain/Bgb. Die Blue Holicer-Häsin von Töppler wurde als die beste Häsin der Ausstellung genannt.

Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, Bauernscheune und der Stallung bedankt sich der Kleintierzuchtverein Neuhaus.

Norbert E.F. Kleinteich
Freier Journalist

Rassetaubenausstellung

mit angeschlossener Clubschau der Züchter des Thüringer Rassetaubenclubs

Erlau. Nach Ausfall/Absagen unserer beliebten SLU-SIA-Rassegeflügelausstellung der letzten drei Jahre in Folge von Corona bzw. der Vogelgrippe sowie der entsprechenden behördlichen Auflagen, die organisatorisch nicht umsetzbar und finanziell den Zuchtfreunden nicht zumutbar sind, versuchen wir einen Neuanfang trotz der weiterhin ungewissen Zukunft für die Rassegeflügelzucht.

In etwas kleinerem Umfang plant der Rassegeflügelzuchtverein Henneberger Land seit 1896 e.V. am Freitag, dem 10. und Samstag, dem 11. November 2023 eine Rassetaubenausstellung mit angeschlossener Clubschau der Züchter des Thüringer Rassetaubenclubs in Schleusingen OT Erlau in unserem Vereinsheim, Alter Bahnhof 14 durchzuführen.

Ca. 600 hochwertige Tauben von ca. 75 Ausstellern, vorrangig aus dem Landkreis Hildburghausen, den angrenzenden Landkreisen aus unserem Thüringer Heimatland sowie angrenzenden Bundesländern werden erwartet.

Folgender terminlicher Ablauf ist vorgesehen:

• **Einlieferung der Ausstellungstiere:**

- Mittwoch, 8. November 2023, ab 16 Uhr

• **Tierbewertung und Prämiierung:**

- Donnerstag, 9. November 2023, ab 6.30 Uhr

• **Feierliche Eröffnung:**

- Freitag, 10. November 2023, 13 Uhr

• **Öffnungszeiten der Ausstellung für unsere Besucher:**

- Freitag, 10. November 2023, 14 bis 18 Uhr

- Samstag, 11. November 2023, 9 bis 18 Uhr.

Am Freitag Vormittag würden wir uns über den Besuch der Ausstellung von Kindergartengruppen und Schülerklassen der Region als Anschauungsunterricht am lebenden Tier sehr freuen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch bestens gesorgt.

„Allzeit Gut Zucht“ und „Bleiben Sie gesund“!

Adolf Löbl
Ausstellungsleiter und einer der beiden gleichberechtigten Vorsitzenden des RGZV Henneberger Land seit 1896 e.V.

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Kichererbsen-Gemüse-Eintopf mit Kohlrabi und indischem Gewürz



Zutaten für Kichererbsen-Gemüse-Eintopf mit Kohlrabi und indischem Gewürz. Foto: Netto

Zutaten für 4 Personen:
500 g Kohlrabi
2 Möhren
2 Zwiebeln, rot
1 Zucchini
2 Tomaten
1 EL Pflanzenöl
Jodsalz
Chiliflocken
½ TL Kreuzkümmelpulver
1 TL Kurkumapulver
1 TL Paprikapulver

1 l Gemüsebrühe
250 g Kichererbsen, Dose
2 Stängel Dill
2 Stängel Petersiliengrün
Fladenbrot

Zubereitung:

1. Kohlrabi und Möhren schälen und klein würfeln. Die Zwiebeln abziehen und in schmale Spalten schneiden. Die Zucchini und Tomaten abbrausen, putzen, die Zucchini

stifteln und die Tomaten würfeln. Kohlrabi, Möhren, Zwiebeln und Zucchini zusammen in einem Topf im heißen Öl anschwitzen. Mit Salz, Chiliflocken, Kreuzkümmel, Kurkuma und Paprikapulver würzen

und die Brühe mit den Tomaten angießen.

2. Die Kichererbsen in einem Sieb abbrausen, abtropfen lassen und ebenfalls in den Topf geben. Den Eintopf ca. 20 Minuten gar köcheln.

3. Die Kräuter abbrausen, trocken schütteln, die Blätter abzapfen und grob hacken.

Kurz vor dem Servieren darüberstreuen und abschmecken. Mit Fladenbrot servieren.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 06.11. bis 11.11.2023

Schweinekamm, ohne Knochen 100 g **0,85 EUR**
Gehacktes, halb & halb, gewürzt 100 g **0,69 EUR**
Aufschnitt, gemischt 100 g **1,29 EUR**
Schmalzfleisch, in Dosen 400 g nur **4,20 EUR**
Schmalzfleisch, in Dosen 200 g nur **2,90 EUR**

UNSER FLEISCHPAKET:
Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch, 2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
Um Vorbestellung wird gebeten!!! **für nur 115,00 EUR**

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 7.30-12.30 Uhr • Di.-Fr. 7.30-17.00 Uhr • Sa. 7.30-11.00 Uhr
Für Ihre **Familien- oder Betriebsfeiern** stehen Ihnen unsere **Gaststätte und Saal** zur Verfügung.

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 07.11. bis 11.11.2023
• **Gulasch, gemischt**, 100 g **1,19 €**
• **Hackfleisch**, 100 g **0,82 €**
• **Teewurst**, 100 g **1,08 €**
• **Wiener**, 100 g **1,20 €**
Dienstags frisches **Wellfleisch** in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
Täglich frische Wurst- u. Fleischspezialitäten aus Meisterhand für Sie produziert

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 08.11. bis 18.11.
gefüllte Schweinelende, 100 g **1,49 €**
Schnitzfleisch, 100 g **0,89 €**
Wiener, 100 g **1,19 €**
Kochsalami, 100 g **1,29 €**
Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten
Montag & Dienstag: Ruhetag
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Do. & Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei Gleichamberg
Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion.
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 07.11. bis 11.11. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Kochsalami, 100 g **1,29 €**
Pizzafleischkäse, 100 g **1,09 €**
Spießbraten, 100 g **1,20 €**
Lende, gefüllt & ungefüllt, 100 g **1,29 €**
Knaller der Woche:
Bratwürste, 100 g **1,09 €**
Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10.30 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 45. KW: 07.11. bis 11.11.2023
1 A Rollbraten, (Schwein) verschieden gefüllt, 100 g **1,19 €**
Kasseler Rippen, (Schwein) heißgeräuchert, 100 g **0,99 €**
Bayrischer Wurstsalat, (Hausmarke), 100 g **1,35 €**
Bauernsülzwurst, (Mett in Gelee), 100 g **1,15 €**
Fleischwurst grob, magere Einlage u. feine Rauchnote, 100 g **1,19 €**
Mittwochs - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
30.10. - 04.11.2023
FLEISCH
Feuerfleisch 100g **0,99 €**
Hexenbesen NIMBUS 3000 100g **1,39 €**
Hercules Rumpsteak 100g **1,99 €**
FRISCHE WURST
Teufels-Peitschen 100g **1,45 €**
Halloween Salami 100g **1,65 €**
Kürbis-Lyoner 100g **1,15 €**
EMPFEHLUNG DER WOCHE
Rote-Bete-Salat 100g **0,99 €**
Blutiger Finger 100g **1,39 €**
FREITAGSKRACHER
Kürbis-Bratwurst 100g **1,09 €**
Unsere Filialen:
Stammfiliale Römhild 036948 85727
Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114
Filiale am Lid Schleusingen 036841 557875



„14-15-Kermes“ - Saalkirmes in Oberstadt

- Da steppt der Bär -

vom 3. bis 6. November 2023



KERMES OBERSTADT

FREITAG ab 18:00 Uhr ab 21:00 Uhr	03. NOVEMBER traditioneller Kirmesgottesdienst Disco mit "DJ JOERG VAN HO"
SAMSTAG ab 14:00 Uhr ab 15:00 Uhr ab 20:00 Uhr ab 00:00 Uhr	04. NOVEMBER Umzug durchs Dorf Kindertanz Kirmestanz mit "ZELTSTOFF" Showtanz
SONNTAG ab 08:00 Uhr ab 20:00 Uhr ab 23:00 Uhr	05. NOVEMBER Ständchen Kirmestanz mit "JOJOZEIT" Kirmespredigt
MONTAG ab 10:00 Uhr ab 12:00 Uhr	06. NOVEMBER Frühshoppen mit den "PEPITOS" Hüts & Brüh

Wir freuen uns auf euch!

Am ersten Novemberwochenende heißt es wieder lautstark „14-15-Kermes“ der Oberstädter Kirmesgesellschaft zusammen mit mir – dem Erbsenbär.

Bevor ich mich in meine Höhle zum Winterschlaf begeben möchte ich noch einmal feiern gehen. Gemeinsam mit dem Kirmesverein sowie der Kirmesgesellschaft laden wir ab dem 03.11.2023 herzlich zum Start der diesjährigen Saalkirmes ein. Wir starten 18:00 Uhr mit dem Kirmesgottesdienst in unserer Dorfkirche gemeinsam mit dem Posaunenchor Marisfeld. Später feiern wir mit musikalischer Unterhaltung und Tänzchen weiter.

Unser DJ JOERG VAN HO ist mit dabei.

Am zweiten Tag, dem 04.11. folgt der Umzug durchs Dorf ab 14:00 Uhr mit anschließendem Kindertanz für unsere Kleinen. Ach was freue ich mich auf die jungen Bären. Und 20:00 Uhr beginnt der Kirmestanz mit anschließendem Showtanz der Gesellschaft – und da wird wieder richtig gefeiert mit der Band ZELTSTOFF.

Nach einer kurzen Nacht ist Sonntag, der 05.11. erreicht und das Ständchen beginnt bereits um 8:00 Uhr. Frühes Aufstehen aus unseren Höhlen ist angesagt und gemeinsam mit mir geht es von Haus zu Haus – ich verkleide mich natürlich wie jedes

Jahr. Am Abend folgen der letzte Kirmestanz mit JOJOZEIT sowie das Ausklingen durch die Predigt.

Noch immer nicht genug? Dann lasst uns gemeinsam auf den darauffolgenden Montag mit den PEPITOS Frühshoppen freuen. Hüts & Brüh stehen zur besten Verpflegung bereit.

Danach heißt es wieder ein Jahr warten – nach meinem Winterschlaf sehen wir uns mit Sicherheit im Jahr 2024 wieder –

„14-15-Kermes“ – euer Erbsenbär aus Oberstadt
Steve Schmidt
für den Kirmesverein / Kirmesgesellschaft Oberstadt

Herbstfest rundete das Jubiläumsjahr der Roßfelder ab



Die Roßfelder Musikanten begeisterten mit ihrem musikalischen Darbietungen das Publikum. Foto: privat

Bad Rodach. In der ausverkauften Gerold-Strobel-Halle veranstalteten die Roßfelder Musikanten zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres ihr mittlerweile traditionelles Herbstfest.

Den Zuhörern wurde ein buntes Programm der Extraklasse mit vielfältigen Blasmusikklängen geboten. Als Gastkapelle engagierten sich die Roßfelder den Musikverein Stadt Rödental.

Den Auftakt in den Abend übernahmen die Kinder der Bläserklasse der Roßfelder Musikanten unter der Leitung von Daniel Härlich. Ihre musikalischen Darbietungen wurden mit viel Applaus belohnt. Auch in diesem Jahr durften wieder drei junge Nachwuchsmusiker ihr erstes Konzert in den Reihen der Roßfelder Musikanten absolvieren. Durch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der letzten Jahre ist der Verein stolz auf mittlerweile 31 aktive Musiker.

Mit dem bekannten „Mars der Medici“ startete der Musikverein Stadt Rödental schwungvoll in die erste Hälfte des Abends. Für Tim Eller das

erste Konzert als Dirigent des Musikvereins sowie als Moderator. Bekannte Klänge und Medleys von „Udo Jürgens“, „Abba“ sowie „80er KULT“ wurden bravourös vorgetragen und luden zum Mitsingen ein. Auch das technisch anspruchsvolle Stück „Nessun Dorma“ aus der Oper Turandot wurde einwandfrei gespielt und beeindruckte die Zuhörer.

Nach einem gelungenen Auftritt der Gastkapelle und einer kurzen Pause stimmten die Roßfelder Musikanten mit ihrem Dirigenten Christian Miltenberger und dem imposanten Konzertmarsch „In novam Vitam“ in die zweite Hälfte ein. Die Musiker präsentierten schöne böhmisch-mährische Polkas mit schwingvollen Melodien und Solostücke für Tenorhorn sowie Flügelhorn. Auch für den bekannten Klassiker „Bergwerk“ von Reinhard Fendrich sowie für weitere Gesangsstücke ernteten die Musiker viel Applaus. Sehr charmant moderierten Karoline Püls und Pascal Büschel und plauderten dabei auch ein bisschen aus dem Nähkästchen

und verrieten ein paar Anekdoten der Musiker zum Schmunzeln, die anlässlich des Musikfestes zum 70-jährigen Bestehen des Vereins im Juli dieses Jahres entstanden sind.

Mit geballten Klängen aller Musikanten wurde das Publikum mit zwei weiteren Stücken belohnt und natürlich durfte auch der mittlerweile traditionelle „Böhmische Traum“ für einen wirklich gelungenen Abend nicht fehlen.

gez. Silke Hofmann

Mitgliederversammlung des Theatervereins

Hildburghausen. Der Vorstand des Theatervereins Hildburghausen e.V. lädt recht herzlich zur Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 7. November 2023, um 17 Uhr in die Gaststätte „Falkenklause“ ein. Tagesordnungspunkte sind der Tätigkeits- und Finanzbericht, die Auswertung der vom Verein organisierten Veranstaltungen, die Vorbereitung des diesjährigen Glühweinmarktes sowie die Planung der Vereinstätigkeit in den nächsten Monaten. Wir würden uns freuen, wenn die Mitglieder des Vereins zahlreich diese Möglichkeit nutzen, um am Vereinsleben teilzunehmen. Auch weitere Bürger, die Interesse an der Förderung von Kunst und Kultur in unserer Stadt haben, sind herzlich eingeladen. Reinhard Haschlar
Vorsitzender

Die Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen lädt ein: Brigitte-Reimann-Abend

Autor Carsten Gansel spricht über seine Biographie zu einer der faszinierendsten Schriftstellerinnen der DDR



„Ich bin so gierig nach Leben“ - Buchcover der Biographie von Carsten Gansel über Brigitte Reimann.

Foto: Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen

Hildburghausen. Grau und düster vom Herbst in den Winter? Nicht mit der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen.

Zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene erwarten interessierte Zuhörer und Teilnehmer, die Palette ist bunt.

So ist am Mittwoch, dem 15. November 2023 Carsten Gansel um 19.30 Uhr mit einem Brigitte Reimann-Abend zu Besuch im Bürgersaal im historischen Rathaus Hildburghausen. Der Autor spricht über seine im Aufbau

Verlag erschienene Biografie von Brigitte Reimann über eine der faszinierendsten Schriftstellerinnen der DDR.

Der Verlag schreibt: Wie aktuell wirkt aus heutiger Sicht dieses unangepasste Leben einer Schriftstellerin, die vielen als Femme fatale galt, vor allem aber eine moderne, selbstbestimmte Frau und vielseitige Autorin war. Während ihre Ehen scheiterten, hielt sie auch in schwierigsten Lebensphasen an ihrer schriftstellerischen Arbeit fest. Sie engagierte sich politisch und blieb sich doch stets treu gemäß dem Grundsatz: „nur nicht schweigen, nur nicht schweigend Falsches mit ansehen, und dadurch es billigen“. Carsten Gansels umfassende Biographie liefert die spannende Neubewertung des Lebens einer Schriftstellerin in seinen Höhen und Tiefen und eines komplexen Werkes, das derzeit international entdeckt und gefeiert wird. Mit bislang unbekanntem Archivmaterial, auf zahlreichen Interviews mit Weggefährten basierend. Kooperationspartner sind die Landeszentrale für politische Bildung und die Volkshochschule.

Der Eintritt ist frei. Kinderzeit in der Bibliothek

Am Donnerstag, dem 16. November 2023 ist mal wieder Kinderzeit. In der Bilderbuchstube der Stadt- und Kreisbibliothek machen es

sich ab 14.30 Uhr alle gemütlich, die eine spannende Geschichte hören und anschließend basteln wollen. Frau Wöhner-Wirsing bastelt Windmühlen, denn die Veranstaltung heißt „Oh Schreck, oh Schreck, der Strom ist weg!“.

Omas, Opas, Mamas, Papas und andere große Begleiter dürfen gerne mitgebracht werden.

Bastelmaterial wird gestellt, der Eintritt ist frei.



Zu nächsten Kindernachmittag in der Stadt- und Kreisbibliothek steht das Basteln von Windmühlen auf dem Programm.

Foto: Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen

Der Leser hat das Wort

Das Engagement um die Ausweisung des „Kleinen Thüringer Waldes“ zum LSG ist uns zu einer Herzensangelegenheit geworden.

Die Umsetzung wäre mehr als vernünftig!

Leserbrief. „Heimat ist eine Herzensangelegenheit, eine Sehnsucht, die immer lauter wird.“ So der Ausspruch des Bundestagsabgeordneten Frank Ulrich gemeinsam mit dem Satz von Landrätin Peggy Greiser „Heimat ist für mich eine Region.“ Beide Redebeiträge erfolgten zur Ausstellungseröffnung unter dem Thema Heimat im Mai vergangenen Jahres in Kloster Veßra. Dabei weiß Museumsleiterin Claudia Krahnert, dass „Heimat so vieles bedeuten kann, deren Bedeutung sich allerdings im Laufe des Lebens auch ändert.“

Wie Recht sie alle haben, denn ebenso können sich ganze Regionen verändern, sodass die Heimat nicht mehr wiederzuerkennen ist, nämlich dann, wenn man die gesamte Landschaft durch den massiven und stetig beschleunigten Zubau von WKA zum Industriegebiet wird. Man ängstigt uns tagtäglich mit dem Narrativ des menschengemachten Klimawandels immer wieder, schlimmer noch, man redet uns Schuld ein, aber gleichzeitig verhöhnt und zockt man uns ab. Dabei ist das Schutzgut Natur nicht mehr wichtig. Man will zwar das Klima retten, aber die Natur und damit unsere Lebensgrundlagen zerstören.

Wozu diese Schizophrenie, fragt sich hier jeder vernünftig denkende Mensch? So überheblich und verachtend geht auch unser Grüner Bundeswirtschaftsminister Habeck vor. Der Deutsche Bundestag hat auf seine Anregung hin zwischenzeitlich verschiedene Gesetzesänderungen und Ergänzungen zugunsten der Windkraft vorgenommen. Diese finden vor allem Niederschlag im EEG, im Baugesetzbuch, im Windan-Land-Gesetz sowie im Bundesnaturschutzgesetz, insbesondere die Öffnung von Landschaftsschutzgebieten für den Klimaschutz und die Energiewende. Hier wird

bewusst in Kauf genommen, das Artenschutz und Biodiversität massiven Schaden nehmen, der nicht wiedergutzumachen geht. In Thüringen weist man seit Jahren gar keine LSG mehr aus. 2009 letztmalig das LSG 81 „Obereichsfeld“. 54 LSG existieren mit einer Fläche von 3855 m², das entspricht 23 % der Landesfläche Thüringens. LSG sind in der Regel großräumiger als NSG und werden vor allem wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und Vielfalt geschützt. Die Schutzbestimmungen sind dabei weniger streng und der Schutz dient auch dazu, die Erholungsfunktion für den Menschen zu gewährleisten, so heißt es auf der Seite des TH-LUBN. In diese Behörde wurde eine kleine Gruppe des Kultur- und Heimatvereins Oberstadt e.V. in Begleitung von Hartmut Kempf (NABU Henneberger Land e.V.) am 19.10.2023 eingeladen, um in einen persönlichen Austausch zu treten und viele Hintergründe und Abläufe zu erläutern, die die Ausweisung des LSG „Kleiner Thüringer Wald“ verhindern. Hauptsächlich sollten ungeklärte Fragen zum internen Kurzgutachten beantwortet werden. Beate Schrader, Referatsleiterin des Referats 32 - Schutzgebiete, und Holm Wenzel, erstellender Gutachter, empfingen uns auf das Freundlichste. Die wohl wichtigste Frage stand dabei im Raum: „Warum ist das Gebiet überaus schutzwürdig, aber nicht schutzbedürftig?“ Wo wird diese Rechtsgrundlage abgebildet, die unser hartes Urteil untermauert? Wo findet man die Aussage, dass beide Merkmale zutreffen müssen, um das entsprechende Verfahren einzuleiten? Daraufhin übergab uns Frau Schrader eine Kopie der Einzelnorm aus Frenz/Müggelberg, BNatSchG, 3.Aufl. 2021, §22 BNatSchG Erklärung zum geschützten Teil von Natur und Landschaft. Zur Frage der

Schutzwürdigkeit liest man Folgendes: „Sie bemisst sich nach den gesetzlichen Schutzzwecken, die in den einzelnen Schutzkategorien der §§ 23-29 niedergelegt sind. Ein Teil von Natur und Landschaft ist schutzwürdig, wenn er die in der jeweiligen gesetzlichen Schutzzweckbestimmung aufgeführten Tatbestandsmerkmale erfüllt.“ Holm Wenzel, seit 1991 in der Fachbehörde tätig, attestierte in seinem Gutachten die Schutzwürdigkeit des KTW und zeigte sich auch als Kenner der hiesigen Region. Er selbst betonte viele Vorzüge und sprach die Eignung an. Aber folgende Aussage über die Schutzbedürftigkeit lässt auch ihn ernüchternd zurück. „...Allein die Schutzwürdigkeit eines Gebietes macht dessen Unterschutzstellung noch nicht erforderlich, vielmehr muss noch dessen Schutzbedürftigkeit hinzutreten. Diese ist gegeben, wenn ein Teil von Natur und Landschaft gefährdet ist. Dabei ist nach der Rechtsprechung allerdings keine konkrete Gefährdung oder gar eine Schädigung erforderlich. Ausreichend ist eine abstrakte Gefährdung der Schutzgüter in der Weise, dass ein Schadenseintritt nicht bloß als entfernte Möglichkeit in Betracht zu ziehen ist. ... allerdings wäre es zu weitgehend, die Unterschutzstellung gewissermaßen vorsorglich als „Instrument der Gefahrenverhütung“ einzustufen. Es müssen zumindest Anhaltspunkte vorliegen, dass die Schutzgüter ohne die Unterschutzstellung aufgrund einer besonderen Gefährdungslage abstrakt bedroht werden.“ An dieser Stelle werden nun wichtige, ernsthafte, beweisbare und nicht nur abstrakte Gefahrenpotentiale genannt, die auch die beiden Verwaltungsfachangestellten nicht leugnen können. Zum Einen die immer aggressiver werdenden, im Namen der Energiewende wirt-

schaftenden Agrarunternehmen, die ihre Biogasanlagen befüttern, dazu Biomasse ohne Ende benötigen und gleichzeitig die anfallende Gülle auch wieder ausbringen müssen. Es wird kein Halt gemacht vor Magerrasenhängen, die vor Kurzen noch mit Schafen abgeweidet wurden, es wird mit schwerster Technik gemulcht, ungeachtet der katastrophalen Auswirkungen für die so hoch gepriesene Biodiversität.

Und zum Anderen die Borkenkäferplage mit der gewinnorientierten Forstwirtschaft, die ebenfalls wütet und die so hoch gelobten landes- und bundesweit außergewöhnlichen Waldkorridore bis zur Unkenntnis kahlschlägt. Es werden keinerlei Maßnahmen, nicht einmal Versuche unternommen, den Borkenkäferbefall einzudämmen, geschweige denn zu stoppen. Stattdessen wird die wertvolle Ressource Holz ins Ausland verkauft. Hier ist es nicht mehr abstrakt, sondern ganz konkret! Daraufhin bestätigt auch die Referatsleiterin wörtlich: „...dass man nicht sage, es nicht zu wollen, aber mit dem wenigen Personal es auch nicht machbar ist.“ Man benötigt 2-3 Jahre für ein solches Ausweisungsverfahren und die Hauptpriorität liege nach wie vor auf den NSG, weil es dort doch noch einen strengeren Schutzstatus ergäbe. Außerdem muss man sich um eine Qualitätssicherung in den bereits bestehenden Schutzgebieten kümmern und eine langfristige Landschaftspflege, die auch immer schwieriger wird. Man versicherte uns jedoch, das Gebiet des KTW weiterhin in den Arbeitsplan aufzunehmen und das eine Prüfung der Dringlichkeit für eine mittelfristige Arbeitsplanung der Oberen Naturschutzbehörde in Vorbereitung sei. Außerdem werde an der Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie Thüringens gearbeitet

und man wolle selbstverständlich mit uns Südthüringern unbedingt in Kontakt bleiben. Wie sagte Frau Schrader beim Verabschieden: „Ich weiß, Sie werden nicht locker lassen!“ Und hier hat sie völlig Recht, denn die Personalfrage haben wir bereits an den Landtag weitergeleitet und wir werden auch unsere Parlamentarier im Petitionsausschuss nochmals an ihre Aussagen zu unserer Anhörung am 17. Juni 2021 erinnern. Das gemeinsame Statement aller Fraktionen lautete damals: „Ja, wenn es nur an der personellen Ausstattung hängt, dann sollten wir entsprechende Bedingungen schaffen.“ Zeitnah am 25. Juni 2021 stellte bereits die Fraktion der AfD an die Präsidentin des Thüringer Landtages Birgit Keller den Antrag: Thüringer Landschaften erhalten, ländlichen Raum stärken. Unter Punkt 5 stellen sie fest, dass die beteiligten Behörden über eine angemessene personelle und finanzielle Ausstattung verfügen müssen und fordern die Landesregierung dazu auf, ein tragfähiges Konzept zur gleichwertigen Ausweisung von LSG und NSG auf Landesebene zu erarbeiten und die Behörden so auszustatten, dass das Konzept auch zeitnah umsetzbar ist. Denn die UN-Artenschutzkonferenz fordert bis 2030 30% der europäischen Land- und Meeresgebiete in wirksam bewirtschaftete Schutzgebiete umzuwandeln. Mit diesem Hintergrund und der Maßgabe, so bestätigen uns beide Gesprächspartner in Weimar, ist dies in Thüringen mit den wenigen Mitarbeitern nicht umsetzbar. Strafbestimmungen stehen hier gewiss auf der Tagesordnung. Eines macht uns jedoch weiterhin stutzig.

Unsere ehemalige Umweltministerin Anja Siegesmund beantwortete eine Kleine Anfrage Nr.: 2245 zur Ausweisung des KTW als LSG mit folgender Passage: „Nach

dem Beschluss des Bundesverwaltungsgerichtes vom 21.07.1997 (Az: 4 - BN 10/97) liegt es im Normsetzungsmessen des zuständigen Verordnungsgebers, ob ein Naturraum, der die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung erfüllt, als LSG ausgewiesen wird. Eine erzwingbare Pflicht, Schutzanordnungen zu treffen, begründet das BNatSchG nicht. Die Frage, ob Petitionen einen Einfluss auf Ausweisungen hätten, beantwortet sie am 3. August 2021, dass ihr keine Petitionen bekannt wären, welche die Ausweisung von NSG oder LSG zum Ziel hätten. Unterstützende Anregungen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden und Initiativen im Rahmen des Verfahrens werden stets begrüßt und im Rahmen der Abwägung nach Möglichkeit auch berücksichtigt. Der jetzt amtierende Umweltminister Bernhard Stengele bekräftigte im Sommerinterview des mdr, dass Thüringen in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes sehr viel tue. Ob unser Anliegen mittlerweile im Ministerium angekommen ist?

Ja, unsere Heimat - sie ist im Herzen und lässt es beim Gedanken an sie höher schlagen. Sie ist ein Wohlfühlort und sie soll es bleiben, dafür kämpfen wir weiter.

Kultur- und Heimatverein Oberstadt e.V.

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Mit Brücken statt Brandmauern – Auftakt des Bündnis für Thüringen

Am 21. Oktober 2023 wurde das „Bündnis für Thüringen“ offiziell beschlossen, anschließend fand die Zukunftskonferenz für Thüringen „Brücken statt Brandmauern“ statt.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Ralf Bornkessel, Vera Lengsfeld, Dr. Hans-Georg Maaßen, Dr. Ute Bergner, MdL, Ralf Ludwig (hinten im Bild), S.-Jarno Bien, Clarsen Ratz und Steghardt Rydzewski. Foto: Josua Schertler

Erfurt. Am Samstag, dem 21. Oktober, fand im „DASDIE“ in Erfurt die Zukunftskonferenz für Thüringen unter der Überschrift „Brücken statt Brandmauern“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das an diesem Tag offiziell beschlossene Bündnis für Thüringen, bestehend aus Bürger für Thüringen, dieBasis, Freie Wähler Thüringen e.V., sowie unterstützt durch die WerteUnion. Das Bündnis wird bei Kommunalwahlen sowie mit Direktkandidaten und in Form einer offenen Landesliste der „Bürger für Thüringen“ bei der Landtagswahl 2024 antreten. Darüber hinaus unterstützen der „Bürger für Thüringen e.V.“ sowie der „dieBasis für Thüringen e.V.“ das „Bündnis für Thüringen“. Insgesamt sieben Redner, inkl. Dr. Hans Georg Maaßen, Ralf Ludwig und Vera Lengsfeld, zeigten in einem gefüllten Saal mit 250 Mitgliedern und Gästen, wohin inhaltlich die Reise gehen soll. Ein ironisches Motto lieferte Spitzenkandidatin Dr. Ute Bergner, MdL von Bürger für Thüringen, in Anspielung auf eine Überschrift der „Thüringer

Allgemeinen“ und den Tagungs-ort, die Kleinkunsthöhle „DASDIE Brettli“: „Herzlich willkommen beim Variété der Dissidenten!“ Eine Vielfalt der Anschauungen zeigten die Beiträge, jedoch nicht von „links“ nach „rechts“. Dazwischen verlaufe keine bedeutsame Grenze, wie Hans-Georg Maaßen von der WerteUnion bemerkte. Entscheidender sei die Auseinandersetzung zwischen autoritärem Staat und freiheitlicher Demokratie, zwischen dem Streben nach einer totalitären Gesellschaftsform und dem Einsatz für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. So stellte Dr. Ute Bergner verblüfft fest, dass sich das führende Lokalblatt eines Begriffs bedient hatte, der – laut Wikipedia – „hauptsächlich in Diktaturen und totalitären Staaten verwendet“ wird. Einen solchen unzulässigen DDR-Vergleich wollte sie selbst nicht ziehen, stellte jedoch fest: „Es ist trotz aller Beteuerungen keine gelebte Demokratie“ und „Regieren am Wähler vorbei ist Methode.“ So erinnerte Rechtsanwältin Ralf Ludwig an Diffamierungen und Zwänge im Zusammenhang mit der

mRNA-Corona-Impfung von 2021 bis teilweise in die Gegenwart. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht wurde sogar vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) mit der Begründung akzeptiert, der Nutzen durch Infektionsschutz überwiege den Schaden durch einen geringen Prozentsatz schwerer Erkrankungen oder Todesfälle. In einem früheren Urteil zur Frage eines Flugzeugabschusses in der 9/11-Situation hatte das BVerfG jedoch entschieden: Unschuldiges Leben darf nicht als Mittel zur Rettung anderer Leben benutzt werden – Art. 1 (1) GG verbietet diese Abwägung von Leben gegen Leben.

Als ein Instrument gegen staatliche Bevormundung plädierte Ralf Ludwig für einen Erhalt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, da sonst Milliardäre zunehmend die Medien dominieren würden. Der Rundfunk müsse aber demokratischer sein, durch Bürger, nicht durch Parteien kontrolliert werden. Insgesamt müssten die Menschen viel mehr beteiligt werden, etwa mit einem Vetorecht gegen Gesetze: Es solle ein erreichbar niedriges Quorum geben, nach dem Gesetze zur Volksabstimmung gestellt werden.

Steffen Teichmann, Vorsitzender der Partei „Bürger für Thüringen“, formulierte: „Der Staat ist zu stark, wo er schwach sein sollte, und zu schwach, wo er stark sein sollte“. Ideologie bestimme alles, es herrsche Wunschenken statt Realitätssinn. Stattdessen würden Brandmauern zum „Brett vor den Köpfen“. Dr. Maaßen ergänzte: Wer Mauern baue, habe Angst vor Diskussionen, vor dem Zusammenbruch ideologischer Lügengebäude, vor der Realität. Diese lasse sich jedoch nicht umformen: „Realität ist immer konservativ.“

Teichmann erinnerte an das Brechen von Wahlversprechen, etwa dass es keine Impfpflicht geben werde oder keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete. Er warnte vor wirtschaftlichen Problemen, verursacht auch durch die Corona-Einschränkungen und Wirtschaftssanktionen gegen Russland ebenso wie Gegenreaktionen. Umfragen zeigten eine steigende Tendenz zur Geschäftsverlagerung ins Ausland, und Insolvenzen seien von 2022 bis 2023 um 20% gestiegen. Aber: „Verantwortliche Politiker schalten den Alarm auf lautlos und gendern lieber weiter.“ Viele seien nicht Politik-, sondern Politikerverdrossen, sie wollen mitgestalten, werden aber nicht ernst genommen – deshalb wehren sie sich in Wahlen etwa gegen Rot-Rot-Grün.

Uwe Rückert, Vorsitzender des „Freie Wähler Thüringen e.V.“ nannte Beispiele für eine Vetterwirtschaft der Thüringer Minderheitsregierung. Er betonte die Wichtigkeit einer funktionalen Verwaltung, des Vertrauens in Institutionen und der inneren wie äußeren Sicherheit. Er forderte weiterhin eine Verkleinerung von Landtag, Ministerien und Verwaltungen. Schließlich setzte er sich für eine stärkere Begrenzung des Zustroms illegaler Migranten ein. Die Außenpolitik müsse mehr an Friedensinitiativen zur Beseitigung von Fluchtursachen interessiert sein. Eine Umstellung von Geld auf Sachleistungen könne Anreize zur Einwanderung verringern, abgelehnte Asylbewerber müssten konsequenter abgeschoben und die Landesgrenzen stärker gesichert werden. Hans-Georg Maaßen meinte, eine Zurückweisung von Migranten an den deutschen Grenzen zu durchweg sicheren Drittstaaten sei ohne Gesetzesänderung

möglich.

S.-Jarno Bien, Vorsitzender von dieBasis Thüringen, stimmte differenzierte Töne an. Er erinnerte an seine Erfahrungen als Architekt. Da könne er seine Kunden mehr durch Fragen als durch kühne Ideen überzeugen. So könnten sie ihre eigenen Ideen umsetzen. „Die Qualität der Fragen bestimmt die Qualität der Lösungen.“ Wir sollten uns demütig besinnen, dass wir Teil eines hochkomplexen Ökosystems sind und Verantwortung im Spiel des Lebens haben, statt eines diffusen, brüchigen Vertrauens in übergeordnete Institutionen. Eindimensionale Lösungen gebe es nicht und nichts sei ohne sein Gegenteil wahr. Kann etwa CO₂-Einsparung das einzige sein, was unseren Lebensraum auf Dauer erhält? Entsprechen Modellsätze von Klimaprognosen noch dem Stand der Erkenntnis? Sind Bettenburgen für Senioren die menschlichste Lösung? Warum bauen wir Straßennetze aus und wollen Individualverkehr einschränken? „Wir werden verantwortungsbewusst gestalten – ideologiefremd und naturnah.“

Dr. Ute Bergner will eine Bürgerdemokratie nach Schweizer Vorbild. In Art. 20 (2) GG seien „Abstimmungen“ ganz allgemein, nicht nur bei Gebietsveränderungen vorgesehen. Es müsse die Möglichkeit nicht nur zur Wahl, sondern auch zur Abwahl von Parlamenten geben, und Mandate sollten auf 2 Legislaturperioden begrenzt werden. Zudem formulierte sie die Forderungen: „Stopp mit Koalitionen – weiter mit wechselnden Mehrheiten!“ und „Stopp Instrumentalisierung der Wissenschaft – weiter mit freiem wissenschaftlichen Diskurs!“
Vera Lengsfeld, ehemaliges Mit-

glied der einzigen frei gewählten Volkskammer der DDR, sah ein Leitbild für Opposition in Wolf Biermanns Lied „Du lass' dich nicht verhärtet“: „Wir lassen uns nicht von unseren Mitmenschen entfremden.“ Die Lehre aus der Wende sei, dass keine Herrschaft ewig dauere. Sie erinnerte daran, was damals stark gemacht habe: Vereint im gemeinsamen Ziel, die Herrschaft der SED zu beenden, habe man sich nicht spalten lassen.

Zum Ziel der Einheit wartete **Dr. Hans-Georg Maaßen**, der den Einsatz des Bündnis zur Wiederherstellung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unterstützt, mit einer Überraschung auf. Zunächst sah er seine Rolle weiter in der CDU und forderte, dass Mitglieder der WerteUnion in der CDU nicht benachteiligt und ausgegrenzt werden, wie es bei allen Strömungen gute Tradition ist. Statt mit der rot-rot-grünen Regierung „sozialistische“ Bevormundung zu unterstützen, forderte er sodann – wenn auch möglicherweise utopisch? – die CDU auf, im „Bündnis für Thüringen“ mitzumachen!

Ausblick: Weitere Vereine und politische Organisationen haben bereits angezeigt, dass sie dem Bündnis beitreten möchten.

Der Sänger **Mario Scherzer** begleitete die Zukunftskonferenz und hatte dafür ein eigenes Lied geschrieben mit dem Titel „Lass dich nicht mit Feigheit beschmutzen!“ Zum Geist des Treffens passten besonders gut die Zeilen: „Wem wird denn dein Schweigen wohl nützen, wenn du daran zerbrichst? Mal Friedenstauben auf all deinen Wegen, und dann holen wir uns die Demokratie zurück.“

Basisdemokratischen Partei Deutschland Landesverband Thüringen

Der Leser hat das Wort

Schlepper, Nepper, „Seenotretter“

Leserbrief. Selbst rot-rot-grüne Bürgermeister und Stadt-/ Gemeinderäte rebellieren immer mehr und immer lauter gegen ihre ökosozialistischen Parteimitglieder in den Regierungen von Bund und Thüringer Freistaat. Kaum gibt es noch Kommunen, welche zur Aufnahme von Flüchtlingen verpflichtet, nicht über erdrückende Zustände klagen. Nicht nur der Fakt, dass die ankommenden „Familien“ tatsächlich zumeist junge Männer sind, sorgt für Beunruhigung und einige Problemlagen im gesellschaftlichen Zusammenleben. Vielmehr scheitert es an Grundsätzlichem, was nicht nur eine adäquate Versorgung der Flüchtlinge betrifft, sondern im zunehmenden Maße auch die lokale Thüringer Bevölkerung.

Landkreise und kreisfreie Städte tragen trotz gegenteiliger Zusagen der Thüringer Minderheitsregierung eine erhebliche finanzielle Last, um Sozialleistungen an Flüchtlinge zu zahlen, aber auch um ihnen weitere, komfortable Rahmenbedingungen zu sichern. Der vom Freistaat hierfür gewährte Lastenausgleich deckt die tatsächlichen Ausgaben der Kommunen, zu denen sie im übertragenen Wirkungskreis verpflichtet sind, nicht. Nicht nur im Sozialen sind die geleisteten Schlüsselzuweisungen deutlich ungenügend. Leidtragende sind die Bürger, weil deren Abgaben deshalb immer weiter steigen und die eigenen Kommunen zugleich kaum noch Möglichkeiten besitzen in vital wichtige Bereiche kommunaler Daseinsfürsorge zu investieren.

Nicht nur in Brüssel, sondern gerade auch in den betroffenen europäischen Mittelmeeranrainerstaaten – allen voran Italien – moniert man die deutsche Flüchtlingspolitik. Hierzulande werden Flüchtlinge mit vergleichsweise hohen Geldbeträgen ausgestattet und erhalten ein sehr

auskömmliches Rundumsorglospaket. Medizinische Versorgung, Kinderbetreuung, Sprachkurse, Wohnquartiere und materielle Ausstattung; deutlich mehr, als andere europäische Staaten den bei ihnen ankommenden Flüchtlingen gewähren. Seit langem ist bekannt, dass damit ungute Anreize geschaffen werden, welche im hohen Maß keine politisch oder lebensbedrohlich verfolgten Asylbewerber zu uns führen, sondern insbesondere Wirtschaftsflüchtlinge.

Dieser offensichtlichen Wahrheit und dem daraus erwachsenen massiven Missbrauch deutscher Flüchtlingshilfe konnten selbst die rot-rot-grünen Partispitzen in Regierungsverantwortung sich nicht mehr verschließen. Und doch lamentiert man nur herum, anstatt die notwendigen Konsequenzen zu ziehen. Die Sicherung der deutschen Grenzen geschieht nur fragmentiert und halbherzig. Ein Ersatz von Geldleistungen durch Sachleistungen erfolgt ebenfalls nicht.

Besonders schlimm ist jedoch die weitere aktive Unterstützung von Schlepperorganisationen durch deutsche Steuermittel im Auftrag der gesetzgebenden und regierenden Politik. Mit einer augenscheinlichen Hilflosigkeit laviert der immer schwammig redende, für seine Vergesslichkeit berühmte und profillosse blasse Bundeskanzler Scholz (SPD) herum, wenn er angibt, dass es nicht seine Entscheidung war, dass bis 2026 weiterhin enorm hohe Steuermittel zur Finanzierung der sogenannten „Seenotrettung“ im Mittelmeer an diverse NGOs gegeben werden.

Diese angebliche „Seenotrettung“ ist es jedoch, welche immer wider zig-tausende Menschen animiert, eine lebensgefährliche Bootsfahrt in das Mittelmeer anzutreten. Es sind Schlepperbanden, welche ihre seeuntauglichen Boote außerhalb der 12 Meilenzone vor der afrikanischen Küste zerstören und damit die

sogenannten „Seenotretter“ zur Aufnahme der Bootsflüchtlinge zwingen. Und es sind diese „Seenotretter“ NGOs, welche die geretteten Flüchtlinge nicht etwa zurück zur naheliegenden afrikanischen Küste bringen, sondern über weite Strecken an das europäische Festland, vorwiegend nach Italien.

Damit ist auch klar, dass die Bundesregierung wie die hier zustimmenden Bundesparlamentarier sich mindestens mitschuldig machen an dieser kriminellen Schlepperei und dem Tod der immer wieder auch verunglückten Flüchtlinge.

Wir fordern deshalb, dass die Zahlungen der Bundesregierung an die NGOs, welche zur „Seenotrettung“ im Mittelmeer operieren, unverzüglich eingestellt werden.

Mit der aus Steuern finanzierten Ertüchtigung dieser NGO-Schlepperorganisationen tragen Bundesregierung und zustimmende Bundestagsabgeordnete erheblich dazu bei, dass die Flüchtlingsströme nicht abreißen und unsere Kommunen immer weiter unter daraus resultierenden, erdrückenden Lasten erstickten. Schluss mit staatlicher Finanzierung von kriminellen Schlepperaktivitäten.

Steffi Brönnner und Uwe Rückert Altenburg

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Verfehlte Migrationspolitik

Leserbrief. Vor kurzem wurde Frau Doreen Denstädt als Ministerin für Migration und Justiz für Thüringen ins Amt berufen! Jetzt mehrten sich Vorwürfe aus Opposition und den Kommunen, das sie ihren Aufgaben nicht gerecht werde. Sogar Ramelow steht nicht hinter ihr und lässt sie fallen! Wie kann Frau Denstädt die verfehlte Migrationspolitik der Bundesregierung seit 2015 ausgleichen, die machen es sich leicht, winken mit hohen Sozialleistungen Flüchtlinge herbei, schicken auf Kosten der Steuerzahler 8 Seenot-schiffe zum Aufsammlen der von Schleppern bestückten Schlauchboote los und schieben sie auf die Länder und Kommunen ab. So haben sie Verantwortung, Arbeit und Kosten weitgereicht. Wie die Betroffenen damit fertig werden - nicht ihr Problem! Komisch ist nur immer wieder, das wir immer mehr Arbeitskräftemangel haben, je mehr wir Flüchtlinge aufnehmen. Der Arbeitskräftebedarf wird so nicht ausgeglichen, die Rechnung geht nicht auf, wurde uns doch 2015 von Merkel und ihren Lakaien weism gemacht, das das alles ausgebildete u. studierte Menschen sind und wir diese Zuwanderung brauchen! Nur Lug und Trug = Schutzbehauptung für Fehlpolitik. Kanzlerkandidat SPD Schulz hat sogar behauptet, wir können diese Menschen mit Gold aufwiegen. So ein Spinner!

Die landen alle in Deutschland, sogar von unserem Bündnispartner, der Türkei, kommen die meisten Asylbewerber. Die Türkei ist kein anerkanntes Fluchtland! Nur unser NATO-

Bündnispartner Erdogan betreibt schiefe und gefährliche Politik. Schauen wir nach Syrien, kaum war der IS mit Hilfe der Kurden zurückgedrängt und seiner Basis entzogen, hat er seine Streitkräfte auf syrisches Gebiet zur Bekämpfung der Kurden geschickt. Wo war da der Aufschrei und Boykott der westlichen Welt? Jetzt lässt er 100.000te gewaltbereite Palästinenser demonstrieren und stellt Israel als Angreifer und die Hamas sowie Palästinenser als Opfer dar! Mehr Wahrheitsverdrehung geht nicht! Wir alle Deutsche sind aus der geschichtlichen Schuld zur Solidarität und Beistand zu Israel verpflichtet und stehen dazu!

Nun hat der „Kriegsheld“ Selenskyj Sorge, das er weniger Unterstützung erhält. Da kennt er unsere Regierung schlecht, wenn es um Ausplünderung des deutschen Volkes geht, ist diese immer bereit! Sei es durch Hochtreiben der Inflation, Entwertung von Bankguthaben, schamlose Erhöhung der Versicherungsbeiträge, trotz Leitzins von 4,5% keine Zinsen auf Sparguthaben, hohe Zinsen für Häuslebauer und Kleinunternehmer, Vernachlässigung des sozialen Wohnungsbaus, Pflegeplätze, die für die Betroffenen nicht mehr finanzierbar sind. Jetzt hat Bundeskanzler Scholz schon wieder eine Milliarde Euro so nebenbei als Winterhilfe für die Ukraine zugesichert zu den über 30 Milliarden, welche die Ukraine seit Februar 2022 schon erhalten hat. Diplomatie wird nicht in Erwägung gezogen, als treue Vasallen des Kriegstreibers Biden und des USA-Imperialismus stehen wir gerne zur Ver-

fügung! Wenn es um ein paar Milliönchen Euro zur Rettung der Krankenhäuser geht, ist nichts möglich, ist ja nur für Deutsche! Von den 1.900 Krankenhäusern in Deutschland stehen 400 auf der Kippe! Nur schon vergessen, Deutschland steht auch mit dem hinterlistigen Überfall Hitlers in historischer Schuld gegenüber Russland, 27 Millionen Tote, davon die meisten Zivilisten, Methode der verbrannten Erde uvm.! Wenn das trotz aller Grausamkeiten von Stalins Horden 1 zu 1 alles vergolten worden wäre, würde Deutschland nicht mehr bestehen! Auch Ukrainer sind nicht ganz schuldlos an der Geschichte, als Amerikaner im April das KZ Buchenwald erreichten, waren ukrainische SS als Bewacher eingesetzt!

Söder hat recht, diese Ampel gehört aufgelöst, die grünen Minister entlassen und eine GroKo mit CDU/CSU/SPD gebildet, evt. kommt dann etwas Normalität in die Politik hinein?!

Manfred Koch Sonneberg

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Warum in die Ferne schweifen? Möbel nach Maß gibt es bei uns!

Einrichtungstreffpunkt

über 700 m² Ausstellungsfläche

tirolo Stuhlfabrik

Deutschlandweiter Vertrieb von Eckbankgruppen und Stühlen in großer Auswahl!

Ca. 300 Holzstuhlmodellvarianten

mit passenden Tischen und Eckbänken nach Maß, in jedem Farbton (ohne Aufpreis)

Weitere Angebote: Eckbänke, Nischenbänke, Sitzgruppen und Tische Bänke zentimetergenau mit/ohne Truhenkasten, Tische in allen Größen mit 5 verschiedenen Auszugstechniken, Echtholz, Furnier, Dekor in verschiedenen Holzvarianten/-farbtönen, Bezugsstoffen

Immer in höchster Verarbeitungsqualität zu bezahlbaren Preisen.

Aufpolsterungen, Schaum- und Reststoffverkauf.

WIR SCHLIESSEN

am 31.03.2024

Bestellungen sind nur noch bis 7. Januar 2024 möglich!

Weitere Top Angebote finden Sie in unserer Ausstellung

Wir beraten Sie gern!

Stühle • Essplätze • Tische • Gaststätteneinrichtungen

Untere Marktstr. 24a • 98646 Streufdorf • Tel.: 03 68 75 / 6 19 90 • www.tirolo-deutschland.de

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Gnadenlose Verdummung

Leserbrief. In der regionalen Tagespresse fand ich kürzlich einen Leitartikel, in welchem der Verfasser eine geradezu peinliche Lobhudelei auf den US-Präsidenten Biden von sich gab, genau so, wie man es von einem armseligen Vasallen auch erwartet. Dieses Pamphlet gipfelte in der Aussage, dass die USA als „unverzichtbare“ Führungsmacht in der Welt für Freiheit und Demokratie einsteht, auch im Kampf gegen Terror und Tyrannei. Dem informierten Leser stellt sich zwangsläufig die Frage, ob der Autor auch nur ansatzweise die eindeutigen historischen Fakten kennt oder ob

er Gutgläubige wider besseren Wissens gezielt manipuliert und unbequeme Wahrheiten einfach unter den Teppich kehrt. Schließlich ist doch eindeutig erwiesen, dass nach dem 2. Weltkrieg kein anderes Land auch nur annähernd so viele Kriegsverbrechen begangen und dabei Abermillionen Menschen, vorwiegend unschuldige Zivilisten, getötet hat, wie die USA. Oder sind das für derartige Journalisten auch nur die berüchtigten „Fliegenschisse“ in der Geschichte?

Es ist generell erschreckend, wie die deutschen Medien bis hin zur kleinen Regionalzeitung die eigenen Bürger gna-

denlos verdummen, um ihnen ein verlogenes Weltbild regelrecht einzutrichtern. Ist es daher ein Wunder, wenn sich immer mehr maßlos enttäuschte und weltoffene Leser von solchen Tageszeitungen abwenden, denen eine objektive und seriöse Berichterstattung längst wesensfremd geworden ist? Beiträge, wie der erwähnte Leitartikel sind für mich schlichtweg eine Beleidigung des gesunden Menschenverstandes und daher alles andere als ein Ruhmesblatt auch für den verantwortlichen Redakteur.

Klaus Ehrhardt Schleusingen

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes Südhüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

AB SOFORT ERHÄLTlich:



Der Kalender „Meine Heimat Hildburghausen“ für das kommende Jahr 2024 ist ab sofort im „Erlesenes“-Laden zum Preis von 10 Euro/Exemplar erhältlich.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Bekanntschäften

Humorvoller Er, 60 Jahre, 179 cm gr., schlank, zuverlässig, warmherzig, su. nette schlanke Sie für den Rest des Lebens. ☎ 0151/21534083.

Atemlos... Thomas, 56/184, schl., verw., familiär, lieb, treu, sucht Frau 50-62 J. für gemeinsame Zukunft. ☎ 0162/5664544.

Junger Mann, 62 J., sehr naturverbunden und anpassungsfähig, sucht liebe Frau zw. 52 u. 62 J., gerne m. fraul. Figur, Interesse f. Haus, Garten u. alles Schöne. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe unter ☎ 036874/387173.

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeuge, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 036841/53399 od. 0171/4375061.

Landwirtschaft

Heuballen, 70x40x30 zu verk., Lieferung mögl., ☎ 03685/401652.

An alle Kleintierzüchter u. Pferdehalter: **Verkaufe kleine Bündel Heu u. Stroh**, Abmessung 70x40x30, Tel. 03685/704179, Auslieferung n. Absprache möglich.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Kontakte

Nackte Rentnerin (67) 01520-780 56 18

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Suhl:
Elke Thorwirth
Telefon: 0 36 81 - 726 695
Handy: 01 71 - 2 25 17 27

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150,- €, der 1/2 jähr. Bezugspreis 80,- € und der 1/4 jähr. Bezugspreis 45,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Automarkt

Scheckheftgepf. blauer Ford EcoSport St-Line, 92 kW/125 PS, Diesel, Schaltgetr., Vollausst., Allrad, AHK, Erstzul. 6/19, 5 J. Ford-Garantie ab EZ, Ausstg. Alcantara, 26 Tkm, 8-fach ber., Unfallfrei, 1 Fahrzeugh., keine Gebrauchsp., 20.990 Euro, ☎ 0174/2410818.

Verkäufe

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 5 % online Rabatt+Lieferung bundesweit ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 www.dachbleche24-shop.de.

Verk. Lautsprecheranlage, geeignet f. Vereine, 200 Euro VB, Wippkreissäge, Zapfwellenantrieb, wenig gebr. (Heizg.-Umstellg.), Preis VS, ☎ 09567/474.

Verk. Balkenmäher ALKO, 80 Euro, ☎ 0179/4645714.

Vermietung

Vermiete PKW-/Wohnwagenstellplatz in Streufdorf, ☎ 036875/501254 (AB).

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

FÜR IHRE RENTE MACHEN WIR UNS STARK!

Besorgung fehlender Unterlagen • Zusammenstellung aller Nachweise
Zusatzrenten • Betriebliche Altersversorgung

Finanzbüro Heublein e. K.

Dipl.-Ing. Stefan Heublein

Bismarckstr. 37 • 96515 Sonneberg • 0 36 75 / 80 36 31
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Vorankündigung:

Preisskat

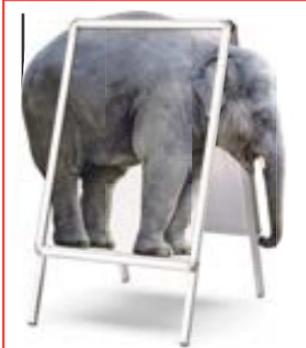
Gompertshausen. Am Sonntag, dem 3. Dezember 2023, findet um 14 Uhr in Gompertshausen, Gasthaus „Zur Linde“, Dorfstr. 60, ein Preisskat statt.

Gespielt werden 2 Runden mit je 48 Spielen. Bei 10 Euro Startgeld im Einzel gibt es auch die Möglichkeit, Tandem oder in einer Mannschaft zu spielen.

Turnierleiter Benjamin Frank steht bei Fragen und Anmeldungen gerne unter Tel. 01754003435 zur Verfügung.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

Südthüringer Rundschau
0 36 85 / 79 36 0
kontakt@rundschau.info
98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Autofahrt unter Alkohol- und Drogeneinfluss

Erlau (ots). Montagabend (23.10.) kontrollierten Beamte der Einsatzunterstützung Suhl am Alten Bahnhof in Erlau eine 56-jährige Autofahrerin. Ein Atemalkoholtest ergab bei ihr einen Wert von 2,25 Promille und auch ein Drogenortest verlief positiv auf Cannabis. Es folgte eine Blutentnahme. Der Führerschein der Frau konnte nicht mehr sichergestellt werden, da sie diesen bereits im August wegen eines ähnlichen Vorfalls abgeben musste.

Unfallflucht

Hildburghausen (ots). Am 28. Oktober 2023 ereignete sich zwischen 19.30 Uhr und 19.45 Uhr in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Hildburghausen ein Verkehrsunfall zwischen einem abgeparkten PKW VW und einem unbekanntem, vorbeifahrenden Fahrzeug. Hierbei wurde der linke Außenspiegel des abgeparkten Fahrzeugs beschädigt. Der unbekanntete Unfallverursacher entfernte sich nach dem Verkehrsunfall pflichtwidrig von der Unfallstelle, ohne sich um die Schadenregulierung zu bemühen. Es entstand ein Schaden von circa 1000 Euro.

Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Hildburghausen unter der Telefonnummer: 03685/7780 zu melden.

Trunkenheitsfahrt

Römhild. Am 28. Oktober 2023 führten Beamte der Polizeiinspektion Hildburghausen Verkehrskontrollen in der Ortslage Römhild durch. Hierbei wurde um 13.15 Uhr ein PKW-Fahrer einer Kontrolle unterzogen. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab bei dem Fahrzeugführer einen Wert von 1,14 Promille. Eine Blutentnahme wurde daraufhin im Krankenhaus durchgeführt. Der Führerschein wurde sichergestellt und eine Anzeige wegen des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr wurde erstattet.

Stellenangebote

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld besetzt die Stelle eines **gemeindepädagogischen Mitarbeiters** (m/w/d).

Arbeitsschwerpunkt ist die Region Nordost mit dem Zentrum Eisfeld.

Voraussetzung:

abgeschlossene Ausbildung als Gemeindepädagoge (m/w/d) (FS/FH oder vergleichbarer pädagogischer Abschluss z.B. Diakonat, Sozialpädagogik oder Erzieher m/w/d, mit der Bereitschaft zur Weiterbildung für den kirchlichen Dienst. Quereinsteiger sind willkommen.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (39 Wochenstunden Vollbeschäftigung und die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Nähere Angaben finden Sie unter:

stellenbörse@ekmd.de

Bewerbungsschluss: **17.01.2024**

Bewerbungen per E-Mail: **petra.staerker@ekmd.de** oder schriftlich (Datum des Poststempels) an das **Büro des Kirchenkreises Hildburghausen-Eisfeld, Scheusinger Straße 19, 98646 Hildburghausen.**

Rückfragen richten Sie bitte an **amt. Superintendent Hartwig Dede, Telefon 0175/9657202.**

75 Jahre Museum Eisfeld

Programm zur Festwoche vom 7. bis 11. November 2023

Dienstag, 7. November 2023

19 Uhr im Museum:

Freie Museumsführung durch die Stadtgeschichte, Eintritt frei, Dauer 1 Stunde

Mittwoch, 8. November 2023

19 Uhr im Museum:

Freie Museumsführung durch die Porzellanausstellung, Eintritt frei, Dauer 1 Stunde

Donnerstag, 9. November 2023

19 Uhr im Museum:

Freie Museumsführung durch die Sonderausstellung „Als der Lehrer eine Respektsperson war“, Eintritt frei, Dauer 1 Stunde

Freitag, 10. November 2023

19 Uhr im Schlosssaal:

Vortrag „75 Jahre Museum Eisfeld - ein bebildeter Rückblick“, Vortrag von Museumsleiter Heiko Haine, Eintritt frei, Dauer 1 Stunde

Samstag, 11. November 2023

19 Uhr im Schloss Eisfeld, Otto-Ludwig-Festsaal:

Festveranstaltung 75 Jahre Museum Eisfeld, Programmdauer ca. 1 Stunde, danach Buffet und anschließend gemütliches Beisammensein, Eintritt frei.

Feststellung von zwei Alkoholfahrten

Eisfeld (ots). Am Abend des 25.10. kontrollierten Beamte der Einsatzunterstützung Suhl in der Coburger Straße in Eisfeld einen 47-jährigen Dacia-Fahrer. Ein Atemalkoholtest ergab bei ihm einen Wert von 0,74 Promille. Kurze Zeit später wurde an der gleichen Örtlichkeit noch ein 46-jähriger Mercedes-Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Auch dieser war alkoholisiert. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,64 Promille. Beide Fahrer erwartet jetzt ein Ordnungswidrigkeitenverfahren. Sie durften an diesem Abend nicht mehr weiterfahren und mussten ihr Auto stehen lassen.

Mitgliederversammlung der Fischereigenossenschaft Stau Lauter

Rieth. Alle Genossenschaftsmitglieder werden satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 24. November 2023, um 19 Uhr in das Gasthaus Beyersdorfer in Rieth eingeladen.

Folgende Tagungspunkte stehen an:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Bekanntgabe, Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Kassenbericht: Jahresabschlussbericht Einnahmen und Ausgaben 2022
5. Entlastung der Stadt Heldburg als Notvorstand
6. Genehmigung Abrechnung Zeitaufwand 2022 Stadt Heldburg
7. Wahl eines neuen Vorstandes der Fischereigenossenschaft „Stau Lauter“
8. Beschluss Ausschüttung Reinerlös
9. Sonstiges.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme, um beschlussfähig sein zu können sowie einen neuen Vorstand wählen zu können. Bei Bevollmächtigung eines anderen bitten wir aufzuführen, ob Bereitschaft besteht, ein Amt in der Genossenschaft zu übernehmen (Vorstand, Schriftführer, Kassenwart).

Weiterhin bitten wir aktuelle Eigentumsnachweise mitzubringen und vorzulegen sofern sich die Eigentumsverhältnisse in letzter Zeit geändert haben (z. B. Erbe, Verkauf o.ä.).

Christopher Other
Bürgermeister der Stadt Heldburg
Notvorstand

Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

Wir bieten Ihnen:

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

Hildburghäuser Tafel

Spenden Sie! Helfen Sie mit!

Wir brauchen Ihre Spende für monatlich: 240 Euro Miete, 200 Euro Diesel, 50 Euro Strom, 90 Euro KFZ-Versicherung, 50 Euro Hygiene- und Reinigungsmittel. 30 ehrenamtliche Helfer versorgen wöchentlich aktuell 230 Erwachsene und 110 Kinder mit Lebensmitteln - außerdem 23 Zuwanderungsfamilien, die in den letzten Monaten nach Hildburghausen gekommen sind. Flyer mit Überweisungsträgern gibt es in der Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstr. 37 - am Eingang direkt zum Mitnehmen; Tel. 03685/4011533; Mail: info@hildburghaeuser-tafel.de

Wir fragen uns:

Was ist Treibhauseffekt? Was ist gutes CO₂, böses CO₂?

Hildburghausen/Landkreis. Eine Antwort auf die Fragen erhalten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bei einem Vortrag am Donnerstag, dem 9. November 2023, ab 19 Uhr im Rathaussaal Hildburghausen, zu dem die Basisdemokratische Initiative Hildburghausen recht herzlich einlädt.

Als Referent des Abends konnte der Diplom-Physiker Jürgen Daus gewonnen werden.

Die Basisdemokratische Initiative Hildburghausen freut sich auf eine rege Teilnahme und zahlreiche Fragen.

In 4 Wochen zu einem entspannten Rücken?



eGYM ganz Neu.

Foto: Fit for Life

me verbessert haben – und das für eine Unkostenpauschale von nur 39,-Euro. In den vier Wochen müssen Sie zweimal pro Woche für ca. 70 Minuten ein spezielles Training, bestehend aus Gerätetraining und Kursprogramm absolvieren, für das Sie nach einem Eingangs-Check einen Plan erhalten. Die ganzheitlichen Rückenprogramme richten sich gleichermaßen an Frauen und Männer mit Rückenproblemen und eignen sich hervorragend auch zur Vorbeugung.

„Mehr muss man wirklich nicht machen“, erklärt Expertin René Roßbach, der schon seit mehreren Jahren mit dem chipkartengesteuerten Trainingssystem arbeitet.

Ihr Körper ändert sich in 4 Wochen

Neues Trainings-Konzept löst Verspannungen und reduziert Schmerzen. Sie möchten endlich weniger Verspannungen und Schmerzen haben, besser schlafen, Ihr Gewebe straffen, Muskulatur aufbauen, um leistungsfähiger zu werden? Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im Sport- und Gesundheitsstudio Fit for Life in Hildburghausen anrufen. René Roßbach (B-Lizenz Trainer und Fitness- und Gesundheitscoach) und das ganze Trainerteam testen das „Rücken Schmerzfrei Programm“. Dafür sucht René Roßbach 30 Freiwillige, die mitmachen und endlich etwas erreichen möchten. Der Großteil von Ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und nicht viel Sport betrieben haben.

Vier Wochen lang werden Sie René Roßbach und das Trainerteam durch ein spezielles Programm begleiten und am Ende festhalten, wie sich Ihre Figur oder Ihre Rückenproble-

me verbessert haben – und das für eine Unkostenpauschale von nur 39,-Euro. In den vier Wochen müssen Sie zweimal pro Woche für ca. 70 Minuten ein spezielles Training, bestehend aus Gerätetraining und Kursprogramm absolvieren, für das Sie nach einem Eingangs-Check einen Plan erhalten. Die ganzheitlichen Rückenprogramme richten sich gleichermaßen an Frauen und Männer mit Rückenproblemen und eignen sich hervorragend auch zur Vorbeugung.

Wohl vom Großteil der Probanden erreicht wird, davon hat René bereits gewisse Vorstellungen. Normalerweise erreichen die Teilnehmer in dieser Zeit spürbare Erfolge. Rückenprobleme und Verspannungen dürften sich in dieser Zeit reduzieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar der Fettanteil sinken. Man ist nach 4 Wochen ein ganz anderer Mensch. Das alles möchten René Roßbach und das Trainerteam beweisen. Die Trainingsstunden werden im Fit for Life Gesundheitsstudio, Am Friedhof 31, absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Studios bieten eine ideale Ausgangsbasis.

René's Ziel ist es, den Teilnehmern zu zeigen, wieviel Fortschritt man mit minimalem Trainingsaufwand und gezielter Bewegung erreichen kann. Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicher-



Trainer René Roßbach.

Foto: privat

heit künftig in die Trainingsempfehlungen für Fit for Life Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefinden in Zeiten von Alltagsstress die Lebensqualität und Lebensfreude enorm erhöht.

Anmeldungen für das Rückenprojekt unter Tel. 03685/703644 (www.fit-for-life.com)

Anmeldeschluss ist der 18. November 2023.

So geht gelebtes, gesundes Miteinander. Man muss es nur MACHEN!

TEAG-LEGEND OF CROSS - Hindernislauf in Mühlberg

Mühlberg. 7 unterschiedliche Charaktere und Körpereigenschaften. Zwei von unserem Team trainieren regelmäßig, zwei sind einfach nur die gemütlichen Spaziergänger. Dennoch haben wir es gemeinsam geschafft. Am 29. Oktober stellte sich das Team Bummelletzer den großen Herausforderungen des 10 Kilometer-Sprint LEGEND OF CROSS - dem legendären Hindernislauf in Mühlberg, bei den Drei Gleichen, und wurden selbst zur Legende! Bei bewölktem Himmel und 13 Grad ging es 12.10 Uhr an den Start. Unser Ziel war es, in 3 Stunden im Ziel anzukommen. Dieser Lauf samt seinen vielen natürlichen, aber auch künstlichen Hindernisse hat unserem Team alles abverlangt. Wir kamen sehr oft an unsere körperlichen Grenzen, dennoch haben wir uns vom



Das Team Bummelletzer (v.l.n.r.): Nicole Blaurock, Julia Marr, Franz Scheibe, David Beer, Steffen Pflaum, Nils Schumann, Claudia und Ronny Granzow. Foto: Dave Granzow

Schlammbad bis zum Sprung über unser Zieleinlauf. Ein großes Aufgeben war keine Option für uns. Ankommen war unser Ziel. Schließlich wartete im Ziel auf uns, Olympischer Goldmedaillengewinner im 800-Meter-

Lauf. Um 14.31 Uhr war dann unser Zieleinlauf. Ein großes Dankeschön an Nils Schumann und sein großartiges Team. Tolle Veranstaltung und großen Respekt vor allen Mitläufern.

Claudia Granzow & Team Bummelletzer

T-F-E Bau GmbH Haina unterstützt ab sofort die Fußballer des TSV 1911 Themar



Auf dem Foto: Markus Fabig (rechts, Geschäftsführer T-F-E Bau GmbH) und Thomas Saam-Peter (links, Vorstandsvorsitzender TSV Themar, Abteilung Fußball). Foto: Verein

Anzeige: Haina/Themar. Der TSV 1911 Themar e.V. begrüßt die Firma T-F-E Bau GmbH mit Sitz in Haina als neuen Unterstützer der Abteilung Fußball. Der im Januar 2023 gegründete Spezialist im Bereich der Kommunikationstechnik und Fernmeldebau kann mit seinen erfahrenen Mitarbeitern auf eine umfangreiche Kompetenz in der Planung und Umsetzung von komplexen Projekten im Breitbandausbau zurückgreifen.

„Mit der Partnerschaft zum TSV 1911 Themar wollen wir

zum einen sichtbarer werden als zuverlässiger Arbeitgeber in unserer Region. Zum anderen möchten wir die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der Abteilung Fußball fördern und das außergewöhnlich hohe ehrenamtliche Engagement des Vereins würdigen“, so Geschäftsführer Markus Fabig.

„Wir bedanken uns bei der Firma T-F-E Bau GmbH für ihre Unterstützung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, betonte Thomas Saam-Peter, Vorsitzender Abteilung Fußball.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Winterrundreise Island

Polarlichtspaziergänge, eisige Gletscherlagunen und Islands malerische Ostfjorde

8 Tage, Flugreise
p.P. im DZ € 2.849,-

Inkl. Ausflugsprogramm und Reisebegleitung



Sie möchten die Höhepunkte der Ringstraße außerhalb der Hochsaison entdecken? Und die mystischen Nordlichter am Himmel tanzen sehen, während Sie althergebrachten Geschichten über dieses Naturspektakel lauschen? Dann ist diese Reise genau das Richtige! Island im Winter ist ein Traum!



IHR REISETERMIN:
13. - 20. Februar 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Transfer im modernen Reisebus bis/ab Frankfurt
- ✓ Flug mit Icelandair nach/ von Keflavik
- ✓ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ 7 Nächte mit Halbpension in Mittelklasse-Hotels
- ✓ Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- ✓ Eintritt in das Museum Glaumbaer
- ✓ Reiseführer
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer 2.849,-
Einzelzimmer 3.299,-

Kanadas Westen

Pazifik und Rocky Mountains - Rundreise zwischen Metropolen und unberührter Wildnis

11 Tage, Flugreise
p.P. im DZ € 4.249,-

inkl. Fahrt mit dem „ICE EXPLORER“



Entdecken Sie den äußersten Westen Kanadas auf dieser erlebnisreichen Reise zu spektakulären Highlights. Freuen Sie sich auf faszinierende Naturerlebnisse in der imposanten Bergwelt der Rocky Mountains, die unberührte Schönheit ihrer Seen bis zur wildromantischen Küste. Im Kontrast dazu steht die Metropole Vancouver, die gerne die „schönste Stadt Kanadas“ genannt wird.



IHR REISETERMIN:
09. - 19. September 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Transfer im modernen Reisebus bis/ab Frankfurt
- ✓ Linienflug mit Air Canada in der Economy-Class von Frankfurt/M. via Toronto oder Montreal nach Calgary, zurück von Vancouver
- ✓ 9 Nächte in Hotels der Touristen- bis Mittelklasse mit Frühstück
- ✓ Rundreise lt. Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus nordamerikanischen Standards
- ✓ Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- ✓ Besuch des Museums „Head Smashed in Buffalo Jump“
- ✓ Besuch Banff und Yoho Nationalpark
- ✓ Besuch Glacier Nationalpark und Mount Revelstoke Nationalpark
- ✓ Stadtrundfahrt Vancouver
- ✓ örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- ✓ Informationsmaterial und Reiseführer
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer 4.249,-
Einzelzimmer 5.149,-

Hinweise: Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bildrechte: DER Touristik, stock.adobe.com: dietwalther, Balate Dorin, pphudka, Alex, korkeakoski; Fotolia: stokkete

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

DOMHARDT-Reisen**Tagesfahrten
im Advent****02.12.2023** Weihnachtsmarkt **Leipzig**
Preis pro. Person: **39,00 €****06.12.2023** Weihnachtsmarkt **Erfurt**
Preis pro. Person: **25,00 €****16.12. - 17.12.2023**
Adventsfahrt nach **Dresden**
1 Übernachtung / Frühstück + Busfahrt: **140,00 € DZ / 180,00 € EZ****Weitere Infos zu den Fahrten unter 036878 / 67 80**Domhardt-Reisen GbR, Hauptstraße 100, 98553 Waldau
Tel.: 036878/6780, e-mail: info@domhardt-reisen.de**Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns**Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20**Adventskonzert**

der KMS „Carl Maria v. Weber“

Samstag, 02.12.2023**17.00 Uhr****Stadtheater Hildburghausen****Kartenvorverkauf:**

* KMS „Carl Maria v. Weber“

Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen
Tel. 03685/706850

Es lädt ein der Freundeskreis der KMS „Carl Maria v. Weber“ Hildburghausen e.V.

BINKO-Info**Hildburghausen.** Im Frauentalkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:- **Donnerstag, 2. November 2023, 14 Uhr:** „Offener Frauen-Gesprächskreis“ - gemeinsam aktuelle Themen, Probleme und Ideen besprechen und austauschen,
- **Donnerstag, 9. November 2023, 14 Uhr:** „Offener Handarbeitstreff“ - an diesem Nachmittag kommen Strick- und Häkelnadel mal wieder zum Einsatz, Handarbeiten mitbringen oder einfach nur „fachsimplen“ und zuschauen in gemütlicher Runde; Treffpunkt am BINKO. Änderungen vorbehalten!**Geraer Ansichtskarten- und Papier-sammlerbörse****Gera.** Am Samstag, dem 4. November 2023 findet im großen Saal des Volkshauses Gera-Zwötzen Liebschwitzer Str. 130, 07551 Gera die 51. Geraer Sammlerbörse des Kultur- und Verschönerungsvereins in der Zeit von 9 bis 13 Uhr statt.

Angeboten werden u.a. Ansichtskarten, Bücher, Werbung, hist. Dokumente, Stiche, Grafiken, Geldscheine, Notgeld, Münzen, Orden, Militaria, heimatgeschichtliche Belege, Fotos, Bilder u.v.a.

Viele Sammler, Numismatiker und Heimatfreunde werden hier sicherlich wieder für ihr Sammelgebiet fündig und bestimmt lässt sich hier auch ein originelles Weihnachtsgeschenk finden.

Tischbestellungen sind unter Tel. 0365/37303 möglich.

**Südthüringer
Rundschau****und alles läuft
nach Ihren
Wünschen.****Konzert mit Left
Hand Flaws****Masserberg.** Am Samstag, dem 18. November 2023, nach fast 4 Jahren, wird Left Hand Flaws wieder in Masserberg zu hören sein - und zwar in der Kapelle der Rehaklinik zur Musikalischen Abendandacht.

Es gibt wie gewohnt Lieder aus verschiedenen Ländern, mit 6 Instrumenten in einem sehr schönen Ambiente.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Neuer SVLFG-Beratungstermin**Hildburghausen.** Am Mittwoch, dem 15. November 2023, von 9 bis 13 Uhr führt der Regionalbauernverband Südthüringen e.V. in der Regionalgeschäftsstelle in Hildburghausen (Friedrich-Rückert-Str. 14, Hildburghausen - Gebäude Sparkasse) wieder eine Beratung zu Fragen und Anliegen rund um die Themen Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse und zur Alterskasse der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) durch.

Auskunft und Beratung erfolgen unter anderem zu Anmeldung, Änderungen oder Befreiungsanträgen und Klärung von Versicherungs- und Beitragspflichten. Wir beraten Sie bei Betriebsübergaben und informieren dabei zu den Auswirkungen auf Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Wir übernehmen auch Unfallmeldungen und die Klärung bei Unfallangelegenheiten. Natürlich helfen wir auch gern bei der Beantragung von Leistungen und Renten und bei jeglichem Ausfüllen von Melde- und Antragsformularen.

Wir möchten alle Betroffenen aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Schmalkalden-Meinungen zu dieser kostenfreien Beratung einladen und bitten um Terminvereinbarung unter Tel. 03685/682528.

Das Evangelische Pfarramt Schleusingen lädt ein:

**Einführungsgottesdienst von
Kreisfarrerin Ulrike Becker****Schleusingen.** Die Freude unter den Mitarbeitenden im Kirchenkreis „Henneberger Land“ ist groß, denn die vakante Stelle der Kreisfarrerin für Vertretungsdienste wurde erfolgreich besetzt. Die Wahl fiel auf Pfarrerin Ulrike Becker, die vom Kreiskirchenrat auf diese Position gewählt wurde. Mit einem Stellenumfang von 50 Prozent wird sie ihren Dienstschwerpunkt in der Südregion des Kirchenkreises ausführen. Pfarrerin Becker ist mit einer weiteren 50% Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Hildburghausen tätig.

Die offizielle Einführung von Pfarrerin Becker wird am Sonntag, dem 5. November 2023, um 14 Uhr in der St.-Johannis-Kirche in Schleusingen stattfinden. Aufgrund dieses besonderen Ereignisses wird der regulär geplante Abendgottesdienst am 4. November in Schleusingen nicht stattfinden.

Die Gemeinden der Südregion und die Mitarbeitenden des Kirchenkreises freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Becker und heißen sie herzlich willkommen.

Andreas Barth
Pfarrer**SdS-Veranstaltung Volkssolidarität
Themar lädt ein****Hildburghausen.** Zu einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister Patrick Hammerschmidt werden alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen recht herzlich am Donnerstag, dem 9. November 2023 in die Gaststätte „Erdbeere“ in Hildburghausen eingeladen.

Beginn ist um 14 Uhr.

Vorschau: Die Weihnachtsfeier und der Jahresausklang finden am 7. Dezember 2023, 14 Uhr in der Gaststätte „Erdbeere“ statt. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen.**Themar.** Der Ortsverband der Volkssolidarität e. V. Themar lädt die Geburtstagskinder des Monats Oktober 2023 zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Begleiter, Gäste und alle, die Unterhaltung mögen sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist Mittwoch, 1. November 2023, um 14 Uhr im Klub „Drei Rosen“. Bei Kaffee und Kuchen und Gemeinsamkeit werden wir einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

U. Kotschenreuther
Ortsvorsitzende**Hubertusmesse****Sachsenbrunn.** Alle Jagdgenossen, Jagdpächter, Jäger, Freunde des Jagdhornklanges und interessierte Bürger werden recht herzlich am Sonntag, dem 5. November 2023, um 17 Uhr zur „Hubertusmesse“ in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Sachsenbrunn eingeladen.

Die Hubertusmesse wird unterstützt von der Jagdgenossenschaft Sachsenbrunn und gestaltet von der Jagdhornbläsergruppe Eisfeld/Sachsenbrunn unter der Leitung von Hornmeister Falk Steinerstach und Pfarrer Johannes Dieter.

Kirchner
Jagdvorsteher**Kirchennachrichten - Landkreis****Kirchgemeinde Schönbrunn**

- Sonntag, 5. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn,

- Dienstag, 7. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim Schönbrunn; 14 Uhr: Seniorennachmittag in Fehrenbach; 19 Uhr: Gottesdienst in der Kurklinik Masserberg,

- Mittwoch, 8. November 2023, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag in Heubach.

Wiederkehrende Termine:- **Kirche mit Kindern** 1. bis 2. Klasse und 3. bis 4. Klasse in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,- **Teeniekreis** 5./6. Klasse 2-wöchentlich in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,- **Kinder-Kreativ-Kirche** 2-wöchentlich immer montags 16 bis 17 Uhr in Schnett, Bürgerhaus,**Kirchspiel
Westhausen**

- Mittwoch, 1. November 2023, 14 Uhr: Gemeindegottesdienst in Westhausen, Pfarrhaus,

- Sonntag, 5. November 2023, 14 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Gellershausen,

- Mittwoch, 8. November 2023, 14 Uhr: Gemeindegottesdienst in Gompertshausen, Pfarrhaus.

Seniorennachmittage:

für Schönbrunn/Gießübel/Biberschlag 1x im Monat mittwochs, 14 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus; für Masserberg/Fehrenbach 1x im Monat in Masserberg, Pfarrhaus;

- **Frauenkreis:** 1x im Monat in Heubach, Pfarrhaus,- **Junge Gemeinde** immer donnerstags 17 bis 18.30 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus,- **Bibelkreis:** jeden Freitag, 18 Uhr in Schönbrunn, Pfarrhaus,- **Kinderbibelsamstag:** jeden 2. Samstag im Monat, 11 bis 13 Uhr in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus,- **Konfirmandentag:** jeden 2. Samstag im Monat 9.30 bis 13.30 Uhr in Schönbrunn, Albert-Schweitzer-Haus.**Kirche Veilsdorf**

- Samstag, 4. November 2023, ab 16 Uhr: Laternen schnitzen im Pfarrhaus; 18 Uhr: Andacht mit anschl. Kürbissuppenessen.

**Evang.-Freik.
Gemeinde**

- Sonntag, 5. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst.

**Ev.-Luth. Kirche
Eisfeld**

- Sonntag, 5. November 2023, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.

Wiederkehrende Termine:

- jeden Montag Christenlehre in Eisfeld: 15 Uhr: Klasse 1 bis 3; 16.15 Uhr: Klasse 4 bis 6,

- jeden Dienstag, 16 Uhr: Konfirmanden, 19.30 Uhr: Kirchenchor;

- jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr: Frauenkreis in Haras, Gaststätte Fischer,

- jeden 1. 3. und 5. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen,

- jeden letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr: Senioren-Treffpunkt-Café,

- jeden Donnerstag, 16 Uhr: Vorkonfirmanden; 17 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr: Posaunenchor,

- Samstag/Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr: Begegnungsstätte „Jonas-Stübchen“.

**Kirchgemeinde
Themar**

- Freitag, 3. November 2023, 18 Uhr: Kirmesgottesdienst in Oberstadt,

- Sonntag, 5. November 2023, 14 Uhr: Gottesdienst in Marisfeld.

**Kirche St. Wigbert
Häselrieth**

- Donnerstag, 2. November 2023, 18 Uhr: Ehrenamts-Stammtisch der Kirchengemeinde, Gemeindehaus,

- Samstag, 4. November 2023, 9.30 Uhr: Kinderchor und Krippenspielprobe, Gemeindehaus - herzliche Einladung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das diesjährige Krippenspiel am Heiligen Abend in St. Wigbert mitzuwirken,

- Sonntag, 5. November 2023, 9.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit Kirchenchor und Prädikantin.

Vorankündigung: Martinstag am 11. November 2023 mit Andacht in der Kirche und anschl. Lampionumzug durch das Dorf mit Martinshörnchen zum Teilen, Beginn ist 17 Uhr.**Wiederkehrende Termine:**

- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr in der Kirche,

- Friedensgebet jeden Mittwoch 20 Uhr in der Kirche.

**Kirchspiel
Heldburg**

- Sonntag, 5. November 2023, 9 Uhr: Gottesdienst in Umerstadt; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Heldburg,

- Donnerstag, 9. November 2023, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Heldburg.

**Ev.-Luth. Kirche
Hildburghausen**

- Sonntag, 5. November 2023, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen,

- Dienstag, 7. November 2023, 19 Uhr: Männerkreis „Mann, nimm Dir Zeit“, Dr.-Elise-Pampe-Heim,

- Donnerstag, 9. November 2023, 15 Uhr: Gemeindegottesdienst Birkenfeld/Wallrabs, Thema: Frauen in der Bibel, Gaststätte Weintraube, Birkenfeld.

**Kirchgemein-
denverband
Streuendorf-Eis-
hausen**

- Sonntag, 5. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst in Streuendorf; 14 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen; 17 Uhr: Andacht in Seidingstadt.

**Kirchspiel Brünn/
Brattendorf/
Schwarzbach**

- Sonntag, 5. November 2023, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.

**Evang. Kirche
Schleusingen**

- Mi., 1. November 2023, 19 Uhr: Männerstammtisch im Gemeindezentrum, 1. OG,

- Donnerstag, 2. November 2023, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum; 18.30 Uhr: Friedensgebet in der Kreuzkirche,

- Samstag, 4. November 2023, 19 Uhr: Abendandacht in der St. Johanniskirche,

- Montag, 6. November 2023, 14 bis 15 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 4 im Gemeindezentrum,

- Donnerstag, 9. November 2023, 18.30 Uhr: Andacht zum Gedenken an die Novemberprognose 1938 an der Stele Alte Synode.

**Versammlung
Kirchgemeinde
Seidingstadt****Seidingstadt.** Am Dienstag, dem 7. November, um 19 Uhr, findet eine Versammlung der Kirchgemeinde Seidingstadt statt.

Versammlungsort ist das Seidingstädter Pfarrhaus, Seidingstädter Hauptstraße 60.

Alle Gemeindeglieder aus Seidingstadt und Völkershäusern sind herzlich eingeladen.

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20

Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken

Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes, treues Mutterherz, stets Müh und Arbeit bis ans Ende, nun ruhen deine fleißigen Hände.

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat uns meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Vera Conrad geb. Reumann

*8.2.1958 † 23.10.2023

für immer verlassen.

In liebevoller Erinnerung:

- Dein Ehemann Dirk**
- Deine Tochter Dagmar mit Jens**
- Deine Tochter Martina mit Marko**
- Deine Tochter Sylvia**
- Dein Sohn Andreas mit Sabrina**
- Deine Enkel Fabian, Denise, Pascal, Mark, Marcel, Florian, Lukas, Ben, Theo und Tom**
- Deine Schwestern Regina und Silke mit Familien sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 18. November 2023, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle in Hildburghausen statt.

Hildburghausen, Magdala, Eisfeld und Themar, im Oktober 2023



Nachruf

Die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod von

Jens Thüringer

haben wir mit Betroffenheit erhalten.

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied und werden sein Andenken in Erinnerung bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Kindern.



SV Werra 07 Radsport in Hildburghausen



1. Birkenfelder Traditionsverein Störnberg e.V.

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten, dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau

Petra Lindner

nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Die Nachricht von ihrem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Frau Lindner war 27 Jahre engagiert in unserem Unternehmen tätig.

Wir verlieren mit ihr eine einsatzbereite und zuverlässige Mitarbeiterin und Kollegin.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer ganzen Familie.

Das gesamte Team vom **hagebau** Hildburghausen.

Geschäftsführer Michael Meinel **sowie** **Marktleitung** Kathrin Schmidt



Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab vielen Dank für deine Müh. Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied von unserer lieben

Christa Bock geb. Trescher

*03.05.1942 † 23.10.2023

In stiller Trauer:

- Tochter Monika Westhäuser mit Familie**
- Tochter Martina Höhn mit Familie**
- sowie deine Geschwister**
- Monika, Harald, Gudrun mit Familien**

Hildburghausen und Calbe/Saale, im Oktober 2023

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 10. November 2023, um 14.00 Uhr im engsten Familienkreis statt.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel.

In dankbarer Erinnerung

Deine Kinder

Meike mit Thomas und Oliver

Deine Enkel Christian und Saskia mit Tobias

Dein Bruder Wolfdieter mit Friedel

sowie Deine Neffen Steffen und Guido

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 10. November 2023, um 13.00 Uhr in der Friedhofskirche Veilsdorf statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Veilsdorf, im Oktober 2023

Helmut Hoyer

* 18. Mai 1945
† 20. Oktober 2023

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Wir haben uns im engsten Familienkreis von meinem lieben Sohn, unserem Bruder, Schwager, Onkel und Patenonkel

Holger Günther

*07.09.1962 † 14.10.2023

verabschiedet.

In stiller Trauer:

- dein Vater Reinhard**
- dein Bruder Thomas mit Familie**
- dein Bruder Tino mit Familie**
- sowie alle Verwandten und Freunde**

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir von Herzen.

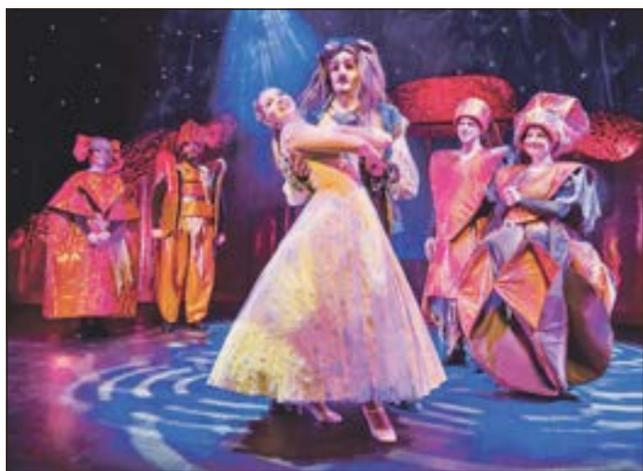
Kloster Veilsdorf, im Oktober 2023



Vorankündigung - Jetzt Tickets sichern!

Märchenhaftes Musical im Stadttheater

Theater Liberi präsentiert „Die Schöne und das Biest – das Musical“ in Hildburghausen



Die Schöne und das Biest - das Musical - ein Erlebnis für die ganze Familie, wird am 8. Dezember 2023 im Stadttheater Hildburghausen Klein und Groß begeistern.

Bildrechte: Theater Liberi, Fotograf: Nilz Böhme

Hildburghausen. Am Freitag, dem 8. Dezember 2023, um 16 Uhr werden Groß und Klein im Stadttheater in Hildburghausen in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Nur wahre Liebe kann den Fluch brechen

Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem

Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und

warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...

Eine Geschichte mit bleibendem Wert

Die humorvolle Adaption des Liberi-Autors Helge Fedder entstaubt das altbekannte Märchen, ohne dabei die generationsübergreifende Botschaft zu verlieren: Es kommt auf die inneren Werte an. „Belle lässt sich nicht von der äußeren Erscheinung blenden, sondern sie schaut hinter die Fassade und vertraut dabei ganz auf ihr Herz“, verrät Hauptdarstellerin Tabea Steltenkamp. Die Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker untermalen die Geschichte mit eigens komponierten Titeln. „Sentimental und verzaubernd, aber immer mit einem Augenzwinkern“, beschreibt Kloppenburg die Stücke. „Wir wollen das Publikum mit auf eine musikalische Reise nehmen: Pop trifft Rock, Schlager trifft Chanson und Jazz trifft Folklore.“

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 31,-/29,- Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro.

Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

2. Spendenaktion der Stirnberg-Buam



Zur Spendenübergabe auf dem Foto v.l.n.r.: Uwe Köhler (Hospiz), Uwe König, Manfred Hofmann (Vorsitzender), Sandro Meyer und Uli Christ.

Foto: Verein

Birkenfeld. Das Fußballfans auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen oder durch eine Geldspende schwerkranke Kinder und Jugendliche sowie Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern eine intensive fachliche Hilfe zukommen lassen, zeigte der FC Bayern Fanclub Stirnberg-Buam Heßberg-Birkenfeld.

Als am 23. September in Birkenfeld der Tag der Vereine, wo auch unser Fanclub dazugehört, stattfand, waren sich unsere Mitglieder einig, eine weitere Spendenaktion für das Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz und jener Familien, die sich auf einen frühen Abschied von ihren Kindern vorbereiten müssen, durchzuführen. Etwa 50.000 schwerkranke Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 19 Jahren leben derzeit in Deutschland. Mehr als 1.500 Kinder sterben jährlich an lebensverkürzenden Krankheiten. Mehr als 2.000.000 Euro Spenden werden jährlich benötigt, um die Arbeit des Kinderhospizes Mittel-

Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

Neues aus der Regelschule Crock:

Sponsorenlauf - die ersten zwei Spenden wurden übergeben



Volle Freude nimmt Monika Hahn (2.v.r.) den Spendenscheck in Höhe von 500 Euro von den Klassensprechern der 6+7 Klasse der Regelschule Crock entgegen.

Foto: Schule

Crock. Wie schon vor einigen Wochen berichtet, haben unsere Crocker Regelschülerinnen und -schüler bei unserem Sponsorenlauf drei Empfänger für die Spenden ausgewählt.

Am 12. September 2023 war es dann soweit - durch die Klassensprecher der Klassen 6+7 und die Schulleitung konnte dem ersten Empfänger, dem Tierheim Hildburghausen, die erste Spende feierlich übergeben werden.

Wir wurden von Monika Hahn in Empfang genommen. Da das Tierheim Hildburghausen viele Tiere zu versorgen hat, wussten wir, dass unser Spende dort dringend gebraucht wird.

Nach der Übergabe der Spende hat uns Monika Hahn durch das Tierheim, welches Obdach für viele Katzen und Hunde ist, geführt und uns einen Einblick hinter die Kulissen gewährt. Hierbei haben wir einiges über das Tierheim und die immense Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieses stecken, erfahren, aber auch

deutschland in Zukunft sicherstellen zu können.

Viele Besucher dieses Festes waren angetan von unserer Aktion und trugen dazu bei, dass sich unsere Spendenbox in kurzer Zeit auf die stattliche Summe von 570,75 Euro füllte.

In der Absprache mit der Einrichtung in Tambach-Dietharz konnten wir kürzlich in Birkenfeld die Spende an Uwe Köhler von Kinderhospiz übergeben.

Unser Fanclub bedankt sich bei allen, die zu dieser Summe beigetragen haben.

Manfred Hofmann
Vereinsvorsitzender

wie viele schöne und traurige Erlebnisse es zu einigen Tieren gab. Es war schön zu sehen, wie sehr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Heim am Herzen liegt.

Am 26. September 2023 konnte durch die Klassenspre-

cher der Klassen 9+10 und die Schulleitung dem zweiten Empfänger, dem Kinderheim Marisfeld, die zweite Spende übergeben werden.

Wir wurden von Frau Klein und Herrn Rust empfangen. Nach der Übergabe der Spende gab es eine Führung durch das Kinderheim, welches ein schönes Zuhause für die Jungs und Mädchen ist. Auch hier haben wir viel über das Kinderheim und die Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die fürsorgliche Betreuung der Kinder stecken, erfahren. Außerdem haben wir einige Geschichten über die teilweise sehr langen Wege der Kinder ins Kinderheim gehört.

Danke!

„Keine Schuld ist dringender als die, Danke zu sagen.“

- Cicero -

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei unseren Eltern und Sponsoren, ohne die unser Sponsorenlauf nicht möglich gewesen wäre.

Die Klassensprecher und Schulleitung der Regelschule Crock



Übergabe des symbolischen Spendenschecks in Höhe von 500 Euro an das Kinderheim Marisfeld.

Foto: Schule

Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren: Zauberschnupperkurs

Bad Rodach. Einfach Musizieren - ohne musikalische Vorkenntnisse, ohne Noten lernen, ohne üben: mit der Zauberschnupperkurse ist dies mühelos möglich! Dieser Kurs gibt Ihnen die Möglichkeit, die verschiedenen Modelle der Zauberschnupperkurse ganz unverbindlich einmal auf einem Leihinstrument auszuprobieren. Wir beginnen mit einer kleinen Einführung in die Spielweise des Instruments und wie die Notengrafiken zu lesen sind, und schon nach wenigen Minuten werden die ersten Orchesterklänge den Raum erfüllen. Wir werden einstimmig, zweistimmig (auf einem Instrument!) und im Ensemble sogar vierstimmig musizieren. Sie werden erstaunt sein, wie viel Musikalität in Ihnen schlummert!

- Kurs-Nr.: 6556-BR-01 - Bad Rodach
- Leitung: Anke Spindler, Diplom-Musikpädagogin
- Ort: Rückertschule, Schlossplatz 3, Klassenraum
- Termin: Samstag, 18. November 2023, 13.30 bis 17.30 Uhr, 1x
- Info: Juliane Müller, Tel. 09561/8825-59

Schausonntag

05.11.2023 13.00 - 17.00 Uhr

SCHMITTLUTZ
Fliesen - Natursteine

Immer die richtige Fliese für mein Wohlfühl-Zuhause



Gewerbestraße 20
98646 Siegritz
Tel. 036873 - 22542
Fax. 036873 - 22544
info@fliesen-schmittlutz.de

- individuelle Beratung
- große Lagerhaltung
- Partner für Fliesenleger und Heimwerker
- Lieferung auf Baustelle

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne!
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

THÜRINGER KAUFMARKT

Problemlos parken
Auf 2000 qm

An der Talsperre

KAUFMARKT

Inh. Alfred Pfaab

Öff.: Montag und Mittwoch geschlossen • Di.: 9.30 bis 18 Uhr
Do.- Fr.: 9.30 bis 18 Uhr
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

98667 Schönbrunn • Gabeler Str. 40 • Tel. (036874) 72269
www.ofengalerie.info

Aus der **Ofengalerie**

über 100 Öfen und Herde ab 749,- EUR in der Ausstellung

alle Marktführer aus Dänemark, Norwegen, Schweden und Österreich

ca. 200 Öfen auf Lager